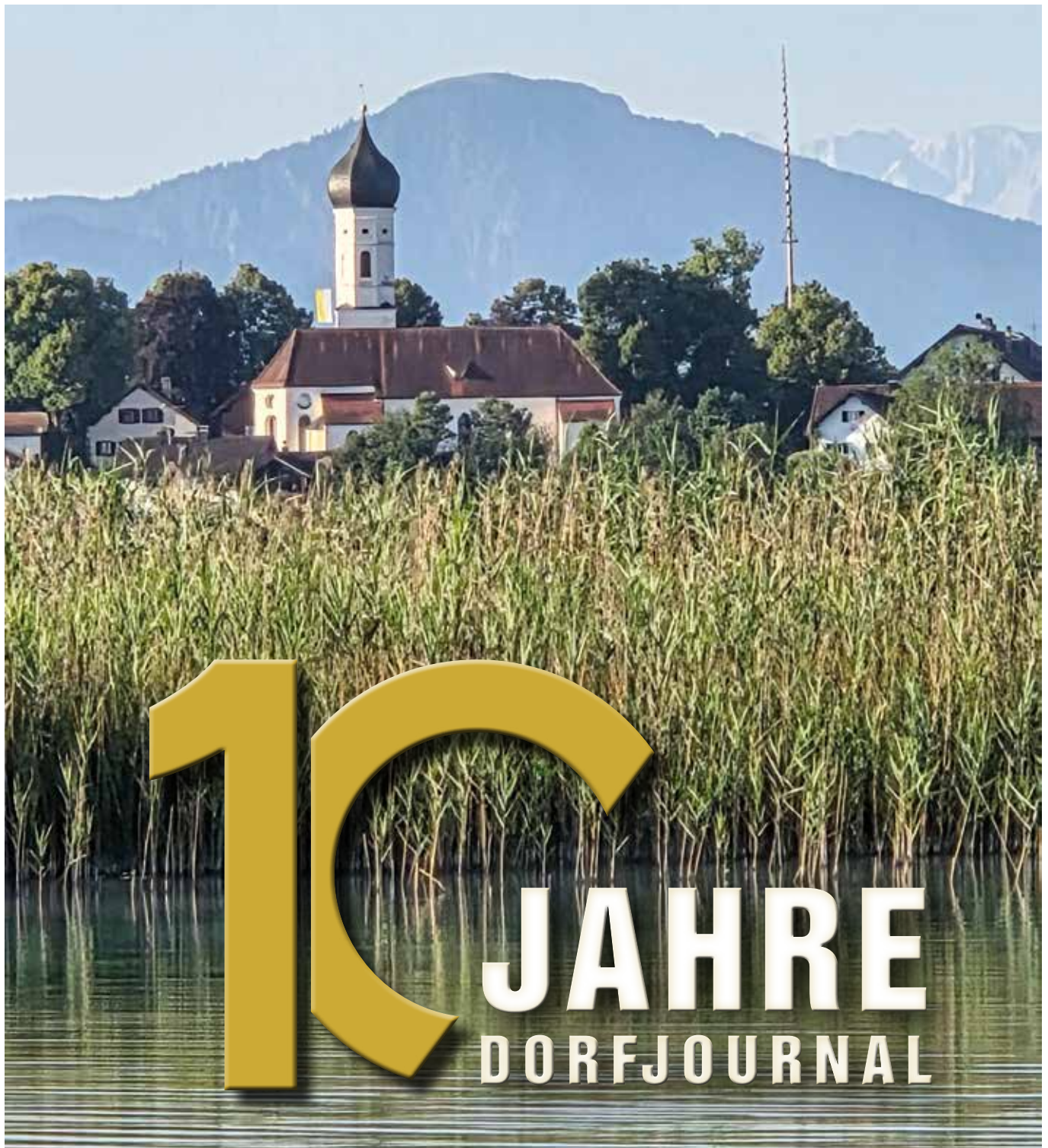


Iffeldorf *er* leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 3/2026



Weltweit vertreten als Spezialist für professionelle Agrar- und Klimatechnik. In Iffeldorf zuhause.



GAUGELE ■ Tel. 08856-9366-0 ■ www.gaugele.de



HOTEL & LANDGASTHOF
OSTERSEEN

Hotel & Landgasthof Osterseen *** Superior
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60
www.landgasthof-osterseen.de



Genießen Sie
bayerische Schmankerl,
mit einzigartiger Aussicht
auf unserer Sonnenterrasse.



Auf Ihren Besuch freut sich
Moritz Link mit Team



Liebe Leserinnen und Leser

Vor Ihnen liegt die 40. Ausgabe unseres Dorfjournals. Bei jährlich vier Ausgaben haben wir damit die 10 Jahre vollgemacht! Im Sommer 2016 ergriffen einige engagierte Iffeldorfer die Initiative, im Dezember erschien bereits das erste Heft.

Seither hat sich manches verändert – bei den Mitarbeitern, in der Arbeitsweise, neuerdings auch beim Erscheinungsbild. Vieles aber blieb bis heute gleich: Das Ziel, umfassend und objektiv vom Dorfgeschehen zu berichten; der Anspruch, in Wort und Bild gute Qualität zu liefern; die hohe Motivation aller Beteiligten, alle drei Monate ein lesenswertes Journal für die Iffeldorfer Haushalte herauszubringen.

Dass dies jetzt schon zehn Jahre erfolgreich gelingt, verdanken wir den vielen Aktiven rund um das Journal, die Rudi Michl in seinem Jubiläumsbeitrag in den Blick nimmt. Aber auch an Sie, liebe Leserinnen und Leser, die Sie auf vielfache Weise unsere Arbeit anerkennen und uns in unserem Tun bestärken, geht ein herzliches Dankeschön!

So darf **iffeldorf~~er~~leben** zuversichtlich in die Zukunft blicken und gemeinsam mit Ihnen in die nächste Dekade starten. Darauf freut sich

Ihr **Heiner Grupp**
mit dem ganzen Redaktionsteam

KONTAKT

Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, gemeinde@iffeldorf.de, www.iffeldorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, gemeinde@seeshaupt.de, www.seeshaupt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,

Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

HINWEISE

Titelbild: Rudi Michl

Urheberrecht: Alle im **iffeldorf~~er~~leben** erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im **iffeldorf~~er~~leben** unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Heiner Grupp (v. i. S. d. P) dorf@journal.iffeldorf.de

ORGANISATION UND ANZEIGENVERWALTUNG

Rudi Michl, dorf@journal.iffeldorf.de,

REDAKTIONSTEAM: Gerhard Färber, Heiner Grupp, Rudi Michl, Georg

Reuchlein, Cornelia Zachenhuber

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS:

In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst.

Lesen Sie nach auf journal.iffeldorf.de/Leitfaden.

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 2/2022

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

Auflage: 1.400 Exemplare, Erscheinungsweise: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION:

Layout|Satz: vero design Renate Karletz, Benediktbeuern

Druck: dieUmweltDruckerei GmbH, Groß Oesingen

ERSCHEINUNGSTERMIN der nächsten Ausgabe ist 11/12.12.2026 **REDAKTIONSSCHLUSS** ist der 13.11.2026





Hans Lang
1. Bürgermeister
von Iffeldorf

SOMMER, SONNE - UND EIN GEDANKE ZUM WASSER

Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

was für ein Sommer liegt hinter uns! Viele Sonnentage mit großer Hitze, wenig Regen und keine Unwetter. Wenn Sie diese Zeilen lesen, sind die Tage schon wieder kürzer, die Ferien zu Ende und der Hochsommer hat sich verabschiedet.

Viele von Ihnen waren in den vergangenen Wochen im Urlaub. Andere haben die Zeit zuhause verbracht, haben den Garten von Nachbarn, Freunden oder Angehörigen mitversorgt, Blumen gegossen und nach dem Rechten gesehen. Gerade in diesem Sommer war das keine Kleinigkeit.

Denn die heißen Tage haben uns einmal mehr vor Augen geführt, wie wichtig Wasser für unser tägliches Leben ist. Das Thema Wasserknappheit war vielerorts präsent. Bei uns in Iffeldorf war und ist die Versorgungslage zum Glück noch unverändert gut.

Trotzdem sollte uns allen bewusst sein: sauberes Wasser ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist ein kostbares Gut - für uns Menschen, für unsere Gärten und Felder, aber vor allem auch für die Natur, die unsere Heimat prägt. Ein bewusster und sparsamer Umgang mit Wasser ist deshalb kein Verzicht, sondern Ausdruck von Wertschätzung und Achtsamkeit gegenüber einer wertvollen Ressource. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie verantwortungsbewusst gegenüber unseren Lebensgrundlagen, unserer Natur, unserer Gemeinschaft und gegenüber der Zeit, die vor uns liegt.

Ihr Hans Lang

ANZEIGE



P. S.: Ich bedanke mich herzlich bei Robert Greil und seinen damaligen Mitstreitern für die Initiative zur „Dorfzeitung“! Zehn Jahre und vierzig Ausgaben lang wurde bisher und wird auch weiterhin Vereinen, Institutionen und dem Rathaus sehr professionell die Möglichkeit geboten, alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf sympathische Art zu erreichen.

Mein herzlicher Dank gehört selbstverständlich auch allen, die aktuell Verantwortung für unser **Iffeldorfer Leben** tragen. Ohne euch wären die vielen Autoren, die ihre Berichte bei euch einreichen, oftmals ohne Stimme. Viel Freude am Tun, viel Erfolg bei eurer treuen Leserschaft und großer Dank euch allen für den großartigen Beitrag zu einer lebendigen Dorfgemeinschaft!

ANZEIGE



ANZEIGE



Inhalt

AUS DEM RATHAUS

Informationen zur Betreuung und Nothilfe	6
Kurz berichtet aus dem Rathaus	7
Ehrenamt und Wirtschaft – zwei wichtige Säulen	11
Mikrozensus 2026.	11

UNSER GEMEINDELEBEN

Tag der offenen Schultür	12
Der Hitze getrotzt	15
Treffpunkt und Vereinsstätte der Nachbarschaftshilfe	16
Ein Sommerabend im Zeichen der Freundschaft	17
Gut besuchtes Sommerfest	18
Aktionstag „Zuhause Daheim“	19

UNSER VEREINSLEBEN

Feuerwehr und Musikkapelle feiern 290 Jahre	20
Jugendfeuerwehr holt 3. Platz	22
40 Ausgaben Iffeldorfer Leben	23
Eine schöne Idee, die Bestand hat	26
Weinfest im Bürgersaal	27
Neuer CBRN-Erkunder - Gefahrenabwehr	28
Fußballabteilung stellt Weichen für die Zukunft.	30
Sonne und jede Menge Gaudi – TSV-Familien-Sporttag	32

UMWELT

Neues von der Limnologischen Forschungsstation	34
Insektenschutz am Rathaus	36
Wo der Boden im Mittelpunkt steht	37
Aktuelles aus dem Naturschutzgebiet	38

KULTUR

Zurück zu den Wurzeln	39
Aus der Chor-Werkstatt	39
50 Jahre Theaterspaß	40

DIE KIRCHE

Bilderbuch- Pfarrfest	42
Fahrzeugsegnung	44

DAS REZEPT

Kartoffeln mit Kürbis-Feta-Füllung	47
--	----

Informationen zur Betreuung und Nothilfe in der Gemeinde

MEDIZINISCHE DIENSTE

Praktischer Arzt:

Gemeinschaftspraxis Seeshaupt
Filiale Iffeldorf
Tel. 08856 / 26 46

Zahnarzt:

Dr. Alexandra Sterz, Hofmark 13
Tel. 08856 / 24 48

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V.,
Ria Markowski (Vorsitzende)
Tel. 08856 / 79 00
Helfertelefon: 0151 560 60 732

DEFIBRILLATOREN – STANDORTE

Rathaus, Staltacher Str. 34:
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen, Hofmark 9:
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl, Maffeistr. 9:
Neben dem Eingang

Feuerwehrhaus, Am Bahnhof 3

Am Bauhof, Penzberger Straße 6

Am Fohnsee, Wasserwachthaus

ANZEIGE




Die Kunst des Blockbaus
Artifex
»Wir lieben Holz.
Wir lieben unsere Arbeit.
Und das sieht man unseren
Blockhäusern an.«
www.artifex-blockbau.de
Iffeldorf im Alten Torfwerk

ANZEIGE



WIR LEBEN GRÜN.
Baumpflege mit Herz. Gartenpflege
mit Sinn. Verlässlich in
der Höhe. Achtsam im Detail.

**BAUMPFLEGE BAYERN
max hagen**
📍 Seeshaupter Str. 43
82393 Iffeldorf
☎ +49 [0] 8801 - 91 59 883
🌐 baumpflegebayern.com



Kurz berichtet aus dem Rathaus

Tempo 30 in der Hofmark

Die Sperrung der B 472 im Bereich der Autobahnanchlussstelle Sindelsdorf hat zu dem erwarteten, sehr starken Umleitungsverkehr durch Iffeldorf geführt. Vor allem der Schwerlastverkehr ist – obwohl schon Belastung genug – nochmals deutlich angewachsen. Unsere Zählungen, die wir bereits im Vorfeld der Umleitung wieder aufgenommen haben, zeigen uns in der Hofmark eine Zunahme von durchschnittlich rund 4.350 auf nunmehr 7.000 Fahrzeugbewegungen pro Tag. An einzelnen Werktagen zählten wir über 8.200 Fahrzeuge!

Besonders eklatant ist die Zunahme des Schwerlastverkehrs. Wurden vor der Umleitung noch durchschnittlich 253 LKW/Langzüge gezählt, so hat sich deren Zahl auf exakt 500 verdoppelt; im Durchschnitt wohlgemerkt! Die vielen Lkw bringen den Verkehr in der Hofmark oft zum Erliegen, da eine ungebremste Begegnung zweier Schwerlastfahrzeuge an dem durch parkende Autos beengten Verkehrsraum scheitert.

Die jetzt verfüigten 30 km/h beruhigen die Situation und tragen zur Reduzierung von Lärm und Gefahren bei. Ziel ist, diese 30 km/h dauerhaft, auch nach Beendigung des Umleitungsverkehrs, zu sichern!

Informationen zum Alten Krankenhaus

Die Planungen für die Sanierung des AKI liefen auch in den Sommerferien auf Hochtouren weiter. Anders wäre die Arbeit bis zur Gemeinderatssitzung am 23. September weder vom Architekturbüro noch von den Fachplanern und der Gemeindeverwaltung zu schaffen gewesen. Die Einhaltung des Termins, die vollständige und richtige Erstellung aller notwendigen Unterlagen und Nachweise für die Beantragung der Zuschüsse bei der Regierung von Oberbayern - immerhin rund 4,5 – 4,8 Mio.€ - ist ein erster großer Erfolg bei diesem ambitionierten Projekt.

Bis Mitte/Ende Oktober erwarten wir die Genehmigung des Maßnahmenbeginns und dann „geht's endlich los“. Wenn die Sanierung des Gebäudes so läuft wie die Planungen/Abstimmungen bisher, dann kann die Nutzung des Hauses guten Gewissens für das Ende des zweiten Quartals 2028 prognostiziert bleiben.

Wirklich alle Beteiligten, vom planenden Architekturbüro Kottermair & Rebholz (Murnau) über die Fachplaner, die Vertreterinnen der Reg. v. Obb., die Zuständigen bei den Denkmalschutzbehörden und beim Landratsamt Weilheim-Schongau bis hin zu den Kolleginnen und Kollegen in unserer Verwaltung, alle ziehen an einem Strang.

Ein glücklicher Umstand dabei ist, dass mit Sophia Necker eine Iffeldorferin als Architektin zusammen mit der Verwaltung in Iffeldorf und Seeshaupt die Planung und Koordinierung des Projektes in Händen hat. Freuen wir uns auf ein wirklich wertvolles Projekt, das unsere Gemeinde wieder ein Stück zukunftsfähiger macht!

Glasfaserausbau

Ende Juli war der von der Telekom eigenwirtschaftlich finanzierte Ausbau abgeschlossen. Im August wurden lediglich noch ein paar Fehlerstellen repariert, aber der große Auftrag war erledigt. Nach dem Desaster, das wir in den Jahren 2023/24 erlebt haben, war die Arbeiterledigung der Fa. Nibler und deren Nachunternehmer sehr entspannt. Von Seiten der Iffeldorfer gab es für die ausführenden Kräfte durchwegs viel Lob. Ein Dank gebührt auch allen, die trotz Einschränkungen durch die Tiefbaumaßnahmen auf Fahrbahnen und Gehwegen Geduld und Nachsicht bewiesen haben.

Dammsanierung Holzweiher

Dass die Maßnahme vier Wochen früher abgeschlossen werden konnte als geplant, tröstet nicht über die enormen Kosten hinweg, die von der Gemeinde zu tragen sind. Auch wenn mit 50% Kostenübernahme durch das Wasserwirtschaftsamt gerechnet werden kann, belastet die nochmals teurer gewordene Maßnahme unseren Haushalt aktuell mit einer runden Dreiviertelmillion. Mit den anteiligen Zuschüssen können wir frühestens im nächsten Jahr rechnen, so lange warten die ausführenden Firmen nicht auf ihr Geld. Als positiver Eindruck bleibt die hervorragende Zusammenarbeit aller beteiligten Stellen/Firmen und das Gefühl, „für die Ewigkeit gebaut“ zu haben, auch wenn das nicht unsere Intention war.





Wetter- und Messdaten (Regen und Schmutzwasser)

Wer regelmäßig auf unserer Homepage unterwegs ist, der kennt die Grafiken zu allen möglichen Daten aus Infrastruktur und Wetter. Vergleicht man dabei die Messdaten für Tage mit und ohne Niederschlag, so zeigt sich eine starke Abhängigkeit des Abwasser-/Schmutzwasservolumens von der Regenmenge.

Das Schmutzwasser aus Küchen, Bädern und Toiletten wird über die Pumpstation an der Waldstraße nach Penzberg zum Klärwerk gepumpt. Dabei macht es natürlich einen Unterschied, wieviel Schmutzwasser transportiert werden muss - nicht zuletzt im Klärwerk, wo die Schmutzfracht beseitigt wird, ehe dann das wieder saubere Abwasser in die Loisach eingeleitet wird. Während die Qualität (Dichtigkeit) unseres Kanalnetzes (19 km lang) seit elf Jahren überwacht wird, um sog. „Fremdwasser“ (Grundwassereintritt) zu vermeiden, haben wir noch keine genauere Kenntnis davon, wo Regenwasser in den Schmutzwasserkanal gelangt und nach Penzberg gepumpt wird, statt vor Ort die Grundwasserbestände zu stärken.

Diesem Mangel wollen wir in den nächsten Jahren deutlich mehr Aufmerksamkeit widmen. Über Hinweise von Ihnen, wo aus Ihrer Erfahrung/Kenntnis Regenwasser in das Kanalsystem einläuft (z. B. Schachtdeckel) würden wir uns sehr freuen. Schicken Sie uns einfach eine E-Mail gemeinde@iffeldorf.de oder rufen Sie uns an **08856/9019 92-0**.

Neuer Fluchtweg fürs Pfarrzentrum

Von den meisten unbemerkt wurde auf der Westseite des Pfarrzentrums eine Außentreppe angebracht, die als Fluchtweg aus dem Obergeschoss dient. Die unauffällige und sich harmonisch einfügende Konstruktion ermöglicht nach langen Jahren der Einschränkung nun „fast unbegrenzte“ Personenzahlen im 1. Stock.

Vor dem Treppenanbau war die Personenzahl, die sich im Obergeschoss aufhalten durfte, stark begrenzt, schließlich war im Brandfall (verrauchtes Treppenhaus) die Rettung

nur über Leitern an den bodentiefen Fenstern möglich. Durch die neue Fluchttreppe, die von der Antdorfer Firma Haberle gebaut wurde, fällt diese Einschränkung weg.



Texte und Fotos:
Hans Lang

Titelerneuerung geglückt

Iffeldorf darf sich für weitere zwei Jahre „FairTrade-Gemeinde“ nennen – diese gute Nachricht erreichte samt Urkunde das Rathaus, worüber sich nicht nur Bürgermeister Hans Lang, sondern die ganze FairTrade-Steuergruppe freute. Alle zwei Jahre steht dieser obligatorische Bewerbungsprozess an, in dem diverse Aktivitäten vor Ort nachgewiesen werden müssen. Und auch diesmal gelang es den Iffeldorfer FairTrade-Unterstützern, im Rahmen ihrer Möglichkeiten im Dorf übers Jahr hinweg präsent zu sein und einige Aktionen durchzuführen. So klärte man z.B. die Schulkinder darüber auf, wo ihre Lebensmittel herkommen und wie sie produziert werden; man veranstaltete mit dem Haus für Kinder ein faires Frühstück und war vor dem EDEKA-Markt präsent. Auch existieren bereits einige Ideen für FairTrade-Kampagnen im kommenden Jahr, wer sich dabei engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

Kontakt: necker.julia@icloud.com

Text und Foto: Heiner Grupp





Petition für Fahrradbrücke abgelehnt

Die von mir im Oktober 2025 zusammen mit über 500 Unterschriften beim Bayerischen Landtag eingereichte Petition für einen sicheren und vom Kfz-Verkehr getrennten Radweg mit einer Brücke über die Staatsstraße von Iffeldorf/Untereurach zum Troadstadl in Penzberg wurde am 14. Juli im zuständigen Landtagsausschuss abschließend behandelt und mehrheitlich, mit den Stimmen von CSU, FW, AFD und SPD, abgelehnt. Nur die Vertreter der Grünen wollten uns unterstützen.

Unser Bürgermeister Hans Lang und ich konnten unser Anliegen in dieser Sitzung nochmals vortragen und begründen. Auch der Hinweis, dass die Radlbrücke und die Trennung des Radverkehrs vom Kfz-Verkehr exakt den Zielsetzungen der Bayerischen Staatsregierung, formuliert im „Verkehrssicherheitsprogramm 2030 – Handlungsleitfaden für den Radverkehr“, entsprechen würde, wurde bei der abschlägigen Entscheidung nicht berücksichtigt. So mussten wir feststellen, dass auch in unserem Fall diese fahrradfreundlichen Zielsetzungen in der Realität weder von der Politik noch von den zuständigen Behörden umgesetzt werden und nach wie vor bei allen Entscheidungen der motorisierte Verkehr vorrangig behandelt wird. Dies hatte sich bereits beim Ortstermin am 20. Mai mit den beiden Berichterstattern des zuständigen Landtagsausschusses abgezeichnet. Schon dort wurde den teils unseriösen Argumenten der zuständigen Behörde in Weilheim mehr und entscheidendes Gewicht beigemessen. Die wesentlichen Gründe für die Ablehnung unserer Forderungen waren, dass die Ampellösung für die Radfahrer ausreichend sicher, die Grünphase mit ca. 35 sec. für Radler und Fußgänger ausreichend lang und die Radlbrücke

mit geschätzten 1,2 Mio viel zu teuer wäre. Die von uns dafür bereits im letzten Jahr eingeholte und den Behörden vorgelegte Kostenschätzung eines seriösen Anbieters über weniger als 300.000 € für die Brücke incl. Widerlager und Anschlüssen wurde nicht berücksichtigt.

So bleibt zu hoffen, dass die geplanten Maßnahmen am südlichen Ortsausgang und die Ampel für die Radfahrer und Fußgänger nicht wieder um ein Jahr verschoben werden und dies eine Verbesserung des jetzigen, vollkommen inakzeptablen Zustands bringt. Ursprünglich sollten diese Arbeiten bereits im Jahr 2023, nach letzter Mitteilung der Behörden aber erst im nächsten Jahr ausgeführt werden.

Text: Gerhard Kerfers, Fahrradreferent

Fotos gesucht

Die Gemeinde Iffeldorf sucht für das Archiv Fotos von früher, insbesondere zu den Themen Altes Krankenhaus, Torfabbau, alte Ortsansichten, Ortsgeschehen usw. Wichtig wäre, dass die Fotos für Publikationen, Ausstellungen und ähnliches verwendet werden dürfen. Wenn Sie im Besitz solcher Fotos sind, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit Cornelia Zachenhuber, Rathaus Iffeldorf, Staltacher Str. 34, Tel. 08856/90199214, cornelia.zachenhuber@iffeldorf.de.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen können, und bedanken uns schon im Voraus ganz herzlich für Ihre Mithilfe!

Text: Conny Zachenhuber

ANZEIGE



Tankstelle Greil
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 · www.ts-greil.de



Greil das ist geil

WIR ÜBERZEUGEN DURCH
MEHR SERVICE
FAIRE PREISE
TOP LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT

zum Beispiel mit RECUP
(Pfandbecher für Coffee-to-Go)
oder unserer

HAMMER-WÄSCHE
100% QUALITÄT
40% SCHNELLER



Stadtradeln

Am 23. Juli zeichnete die Gemeinde die aktivsten Radlerinnen und Radler des diesjährigen Stadtradelns aus. Insgesamt radelten die Iffeldorfer Teilnehmer 2026 beim Stadtradeln 15789,4 km. Im Fokus standen Teamgeist, Klimaschutz und starke Kilometerleistungen, die im Aktionszeitraum auf den Sattel gebracht wurden. Sieger in der Teamwertung wurde mit 4221,2 km das Team „Feuerwehr“ mit 26 aktiven Radlerinnen und Radlern. Den zweiten Platz erreichte das Team „Nachbarschaftshilfe“ mit 3037,6 km, das mit nur 12 aktiven Radlern angetreten war und damit den Bestwert aller Teams in der Wertung „km pro Kopf“ aufstellte: 253,1 km. Knapp vor dem Team „Gemeinderat“ erreichte das Team „Maibaum“ (20 Radlerinnen und Radler) mit 2389,5 km den dritten Platz. Die Gewinnerteams erhielten Gutscheine der Bäckerei Huber.



Text und Foto: Andreas Ludewig

In der Einzelwertung erreichte Angelika Grasl-Kerfers (671,0 km) den dritten Platz, Thomas Kästele kam mit 714,5 km auf den zweiten Platz und Gerhard Kerfers, der Fahrradreferent der Gemeinde Iffeldorf, gewann diese Wertung souverän mit 942,0 km. Die drei Gewinner in der Einzelwertung bekamen vom 3. Bürgermeister Andreas Ludewig Gutscheine für Sport Conrad überreicht.

ANZEIGE

Herzlich willkommen

DAS
Friseur
STÜBERL EDITH
Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02



Neuer Platz für Fahrräder am Bahnhof

Unsere neue Fahrradabstellanlage am Bahnhof ist im Juli fertig geworden. Sie ersetzt die alte Anlage, die nicht nur in die Jahre gekommen, sondern auch viel zu klein war. Die neue und moderne Anlage verfügt auf zwei Etagen über 72 Plätze für Räder aller Art, E-Bikes finden hier genauso Platz wie das alte „Bahnhofsradl“. Alle Stellplätze sind überdacht und gut beleuchtet. Auch in die obere Etage lässt sich einfach und leicht ein Rad hineinschieben, nachdem man die Führungsschiene nach unten geklappt hat. Unterstützung organisatorischer Art erhielt die Gemeinde von der „Bike+Ride-Offensive“ der Bahn, der Bau der Anlage wurde von der Gemeindeverwaltung koordiniert. Die gesamten Kosten für die Anlage liegen bei ca. 115.000 Euro, wobei die Gemeinde eine Förderung von ca. 80.000 Euro erhält.

Text und Foto: Andreas Ludewig

Fahrrad-Reparatur-Station

Neben vielen anderen Landkreisgemeinden besitzt jetzt auch Iffeldorf eine vom Tourismusverband Pfaffenwinkel gesponserte und vom Bauhof montierte und gewartete Fahrrad-Reparatur-Station.



Sie steht bereits seit letztem Jahr gleich neben dem neuen Spielplatz am Rathausweg und ist ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Fahrrad-Infrastruktur im Ort und in der Region. Radler können dort kleinere Reparaturen vor Ort selbst durchführen oder auch nur die Reifen aufpumpen. Ausgestattet ist die Reparatur-Station mit Luftpumpe für alle Ventilarten, Aufhängebügel und den wichtigsten erforderlichen Werkzeugen, die an stabilen Stahlseilen befestigt sind. Auch Reparaturen an Kinderwägen, Rollatoren oder Rollstühlen sind möglich.

Text und Foto: Gerhard Kerfers, Fahrradreferent



Ehrenamt und Wirtschaft – zwei wichtige Säulen im Landkreis

Der Landkreis Weilheim-Schongau hatte am 11. Juli zu einem Sommerfest ins Radom nach Raisting eingeladen. Es traf sich eine Vielzahl von Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen, Unternehmen, Wirtschaft, Politik, Kommunen und Verwaltung. Im Mittelpunkt standen dabei der persönliche Austausch und eine stärkere Vernetzung von Ehrenamt und regionaler Wirtschaft.

Ein wesentliches Ziel der Veranstaltung war die verstärkte Kooperation von Vereinen und regionalen Unternehmen. Letztere schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze und tragen zur wirtschaftlichen Entwicklung bei, Vereine und ehrenamtliche Organisationen stärken den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft.

Landrat Johann Bertl dankte zunächst den Gästen für ihr Engagement und ihren Einsatz für den Landkreis und die Kommunen. Einen interessanten Vortrag bot Tobias Schüttler, Leiter des DLR-School-Lab Oberpfaffenhofen, der die Möglichkeiten eines Schülerlabors im Radom Raisting vorstellte. Dort könnten junge Menschen künftig für Naturwissenschaft und Technik begeistert werden. Ein weiteres Highlight war die Besichtigung der frisch restaurierten Antennen-Technik, zudem gab das Radom Einblicke in die Geschichte der Satellitenkommunikation und Raumfahrt.

Mit diesem neuen Veranstaltungsformat würdigte der Landkreis das Engagement von Wirtschaft und Ehrenamt und machte die Bedeutung des Austauschs für die Region sichtbar. Auch in Iffeldorf engagieren sich Handwerksbetriebe sowie Unternehmerinnen und Unternehmer in Vereinen oder unterstützen sie auf vielfältige Weise. Wenn solche Verbindungen sichtbar werden und neue Begegnungen entstehen, ist das eine wertvolle Bereicherung für unseren Landkreis.

Text: Ria Markowski

Mikrozensus 2026

Weitere 65.000 Menschen werden befragt

Auch 2026 findet in Bayern der Mikrozensus statt. Bei dieser jährlichen Haushaltsbefragung werden rund 130.000 Bürgerinnen und Bürger zu ihren Lebens- und Arbeitsbedingungen befragt. Etwa die Hälfte hat bereits teilgenommen. Bis zum Jahresende schreibt das Bayerische Landesamt für Statistik weitere rund 65.000 zufällig ausgewählte Personen an. Auch Haushalte in Iffeldorf können ausgewählt werden.

Die Ergebnisse liefern wichtige Informationen über die wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung. Sie bilden unter anderem die Grundlage für politische Entscheidungen zu Kinderbetreuung, Altersvorsorge oder Armutsbekämpfung. Die ausgewählten Haushalte können die Fragen telefonisch oder online beantworten. Die Teilnahme ist gesetzlich verpflichtend. Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und ausschließlich für statistische Zwecke verwendet.

Im Unterschied zum Zensus, der in der Regel alle zehn Jahre die Einwohnerzahlen ermittelt, findet der Mikrozensus jährlich statt und befragt etwa ein Prozent der Bevölkerung.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite des Bayerischen Landesamts für Statistik unter www.statistik.bayern.de.



ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel
Kunsthandwerk

Hofmark 7
82393 Iffeldorf
Telefon 08856-7180



www.die-weihnachtsengel.de



NEUES AUS DER SCHULE
Tag der offenen Schultür

Nachdem die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen im Iffeldorfer Schulhaus abgeschlossen waren, haben Gemeinde und Schule das ganze Dorf und viele Ehrengäste am 12. Juni zum „Tag der offenen Schultür“ eingeladen.



Bürgermeister Hans Lang, viele Gemeinderäte, Ehrengäste, Schulleitung, Lehrerkollegium und Elternbeirat feierten mit zahlreichen Schülern und Eltern diesen besonderen Tag. Insgesamt wurden mehrere hundert Gäste im neuen Schulhaus begrüßt.

Nach kurzen Ansprachen, musikalischen Beiträgen der Schüler und dem Segen durch Pfarrer Konrad Bestle konnten alle Besucher auf Entdeckungstour gehen und die neuen Räume im Dachgeschoss (ein zusätzliches Klassenzimmer, das Lehrerzimmer und einen Gruppenraum) sowie die neue Mensa bestaunen. Manche nutzten dazu auch den neuen Aufzug: Das umgebaute Schulhaus in Iffeldorf ist jetzt barrierefrei. Der Elternbeirat stellte außerdem im Musikpavillon sein Naturwissenschaftsprojekt „Mini-MakerSpace“ vor, und neben den Schulhausführungen gab es für die Kinder eine Schulhausrallye.



Wir in der Schule sind sehr glücklich über unser erweitertes, zukunftsfähiges Gebäude und danken der Gemeinde sehr für die große Unterstützung!

Projektwoche und Schulfest

Anfang Juli wurde eine Projektwoche zum Thema „Zwei Schulhäuser – eine Schule“ durchgeführt. Sowohl in Habach als auch in Iffeldorf bereiteten sich die Schüler aller Klassen zwei Tage lang auf den Besuch der Schüler aus Habach bzw. Iffeldorf vor, um der jeweils anderen Schule das eigene Schulhaus und das jeweilige Dorf vorzustellen. Am ersten Tag besuchten die ersten und zweiten Klassen aus Habach die Iffeldorfer ersten und zweiten Klassen, und die dritten und vierten Klassen aus Iffeldorf fuhren nach Habach. Am darauffolgenden Tag folgte jeweils der Gegenbesuch. Es gab Schulhaus- und Dorfrallyes, und es wurden Referate über das eigene Dorf gehalten, um es den Schülern aus der anderen Gemeinde vorzustellen. Besonders im Vordergrund stand dabei die Begegnung der Kinder und das gegenseitige Kennenlernen.

Den Abschluss der Projektwoche bildete ein großes Schulfest, bei dem insgesamt 16 Spiel- und Spaßstationen eingerichtet waren. Nach einem gemeinsamen Gesang aller Schüler konnten die Kinder die Stationen mit einem Laufzettel ausgerüstet absolvieren. Danke an die vielen Helfereltern und unseren Elternbeirat!

Sieger beim Kreissportfest Leichtathletik

Beim Leichtathletik-Wettbewerb in Peißenberg traten die jeweils acht besten Mädchen und Jungen unserer beiden Schulhäuser Iffeldorf und Habach gegen andere Schulen aus dem Landkreis an. Mit viel Teamgeist, Einsatz und Freude stellten die Kinder ihr Können unter Beweis. Neben den klassischen Leichtathletikdisziplinen durften die

Kinder auch bei Stationen wie Sackhüpfen, Staffellauf und Tonnenrennen ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Unsere Schülerinnen und Schüler gaben bis zum Schluss alles und unterstützten sich gegenseitig mit bemerkenswertem Ehrgeiz. Der leidenschaftliche Einsatz wurde belohnt: Unsere Schule erreichte den 1. Platz aller großen Schulen im Landkreis. Auf diese großartige Leistung sind wir sehr stolz. Herzlichen Glückwunsch an alle teilnehmenden Kinder zu diesem verdienten Erfolg!

Verleihung des Profils „Sport-Grundschule“

Kurz vor Schuljahresende erhielt die Grundschule Iffeldorf vom Kultusministerium die erfreuliche Nachricht, dass die Bewerbung um das Profil „Sport-Grundschule“ erfolgreich war. Dieses Sportprofil wird Grundschulen verliehen, denen die Themenfelder Sport, Bewegung und gesunde Ernährung besonders am Herzen liegen. Unsere Grundschule erhält durch dieses Sportprofil eine zusätzliche Sportstunde in allen ersten Klassen.

Text: Saskia Gampenrieder, Fotos: Janine List, Saskia Gampenrieder



ANZEIGE

Gut Aiderbichl!

Wir helfen Tieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist Mittwoch bis Sonntag von 09:00 bis 18:00 Uhr geöffnet (in den Ferien täglich).

Alle Termine online auf www.gut-aiderbichl.com.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach) . Tel. 08801-9156550

SEIFENKISTEN RENNEN
50 Jahre
Haus für Kinder St. Vitus

1976 - 2026
50 JAHRE
MITEINANDER WACHSEN

WIR FEIERN ZUSAMMEN!

EINLADUNG
an alle Kinder, Eltern
und alle Freunde des
Haus für Kinder St. Vitus!

FREITAG
09. OKTOBER 2026

RENNSTART
AB 13.30 UHR

MIT PRÄMIERUNG
DER ORIGINELLSTEN
SEIFENKISTE

MIT STREETFOOD

ABENDS PARTY
MIT LIVE BAND
"SONPAS"

GEMEINSAM LACHEN FEIERN

ERINNERUNGEN TEILEN

BAUT EURE SEIFENKISTE!
KREATIV SEIN
LOHNT SICH!

VIEL SPASS FÜR KLEIN UND GROSS!

LECKERES STREETFOOD FÜR ALLE!

ABENDS PARTY MIT LIVE BAND "SONPAS"
TANZEN, SINGEN,
GUTE LAUNE!

MITEINANDER FEIERN
KONTAKTE PFLEGEN,
AUSTAUSCHEN,
IN ERINNERUNGEN SCHWELGEN!

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Tag mit euch!

Haus für Kinder St. Vitus

Alle weiteren Infos und die Anmeldung zum Seifenkistenrennen finden sich unter www.stvitus.de

Der Hitze getrotzt

Heiß ging es diesmal her auf der jährlichen Rennradwoche der Iffelder (Senioren-) Radlertruppe im Juni - zum Glück nur temperaturmäßig. Aber auch die südfranzösische Hitze überstand man unbeschadet.



Cheforganisator Gerhard Kerfers hatte wieder eine wunderbare Route für die neunköpfige Mannschaft ausgetüftelt. Mit dem gemieteten Kleinbus fuhr man zunächst stramme 1000 km zum Ausgangspunkt Nîmes in der Provence. Von dort ging es in acht Tagesetappen stetig in Richtung NO bis zur Schweizer Grenze und dann mit dem Auto zurück in die Heimat. Geradelt wurde fast ausschließlich auf kleinen Nebenstraßen ohne Autoverkehr am Rande der Cevennen, des Zentralmassivs und im französischen Jura. Auch wenn diesmal keine Alpenpässe auf dem Programm standen, wies der Tacho am Ende doch knapp 750 km und 10.000 Höhenmeter auf. Dass man dabei gleich vier Platten zu beheben hatte, war eine neue Erfahrung, aber dennoch kein Problem für die versierte Truppe.

Während ihr in den ersten drei Tagen der Mistral-Wind zwar ins Gesicht blies, aber die 32 – 34°C erträglich machte, war in der Folge jeder Brunnen zur Erfrischung willkommen. Und zur Not blieb ja immer noch der Wechsel ins Begleitfahrzeug. Zudem sorgten auch diverse Hotel-Pools sowie die nahrhaften Abende mit 3-Gänge-Menüs und ausgiebiger Rosé-Verkostung für die nötige Entspannung und Abkühlung. An die Hitze gewohnt, zeigte sich das Team nach der Rückkehr gleich beim Sonnenwendfeier und möchte auch im kommenden Jahr seine schöne „Tour de France-Tradition“ weiter pflegen.

Text: Heiner Grupp, Fotos: Radlertruppe

ANZEIGE



**LASERBESCHRIFTUNGEN
INDUSTRIEGRAVUREN
FRÄSARBEITEN
SCHILDER
WERBEARTIKEL
DIGITALDRUCK
UV-DIGITALDRUCK**

www.lbt-group.de



HAUS DES LEBENS

Treffpunkt und Vereinsstätte der Nachbarschaftshilfe

Mit viel Arbeit, Fleiß und Ausdauer wurde von den Helferinnen und Helfern der Nachbarschaftshilfe das ehemalige Schmidhofer-Haus in der Heuwinklstraße 5 für eine Nutzung auf Zeit hergerichtet.



Für die Gemeinde hätte es hohe Kosten verursacht, das Haus bewohnbar zu machen. Vor allem im Hinblick darauf, dass auf dem Grundstück später einmal das Konzept „Servicewohnen für Senioren“ umgesetzt werden soll, lag es

daher für die Nachbarschaftshilfe nahe, das Haus mit überschaubarem Aufwand für einige Jahre nutzbar zu machen.

Gemeinsam mit verschiedenen Teams wurde das Haus geräumt, nicht mehr Verwertbares entsorgt und das Gebäude gereinigt. Verputz- und Malerarbeiten, Boden- und Verlegearbeiten wurden durchgeführt, Möbel und Geschirr gespendet, Gardinen und Vorhänge genäht und viele Aufgaben rund ums Haus von den Helferinnen und Helfern übernommen.



Dieser starke Gemeinschaftsgeist und das vorbildliche Zusammenwirken in unserer Gemeinde machten das Projekt zu etwas ganz Besonderem. Durch die großartige Unterstützung der Zimmerei Michl und der Firma Freitag GmbH, die Material und Arbeitskraft spendeten, kann das

Haus nunmehr bis auf weiteres als Treffpunkt, für Vorstands- und Teamsitzungen, kleinere Veranstaltungen, Besprechungen und Beratungen genutzt werden. Zu danken ist außerdem Bürgermeister Hans Lang sowie nicht zuletzt den Bauhof-Mitarbeitern, die mit dazu beitrugen, dass das Haus in Stand gesetzt werden konnte.

Für sonstige Kosten, die durch die Renovierung entstanden sind, sowie für die Nebenkosten kommt die Nachbarschaftshilfe auf. Ein Nutzungskonzept in Anlehnung an das Konzept des Bürgersaals liegt vor, so dass das Haus auch Iffeldorfer Vereinen gegen eine kleine Spende zur Verfügung steht. Aus sicherheitstechnischen Gründen darf die maximale Nutzerzahl von 20 Personen dabei nicht überschritten werden.



Die ersten Sitzungen und Veranstaltungen haben bereits stattgefunden, und die Teilnehmer äußerten sich dabei durchweg positiv.

Der Einsatz hat sich gelohnt, und Iffeldorf kann stolz auf das Erreichte sein: darauf, ein „Haus des Lebens“ geschaffen zu haben, einen Treffpunkt, der Einsamkeit vergessen lassen und der Lebensfreude Raum geben kann. Hier kann geredet, diskutiert, gelacht und gemeinsam nachgedacht werden; hier werden Miteinander und Gemeinschaft gelebt – heute, für eine gewisse Zeit und mit Blick in die Zukunft. Dafür gebührt allen die mitgeholfen haben, das Haus in der Heuwinklstraße wieder zum Leben zu erwecken, ein großes Lob und Dankeschön!

Text und Fotos: Ria Markowski



Ein Sommerabend im Zeichen der Freundschaft

Einen schöneren Sommerabend hätte man sich nicht aussuchen können für den Nachklang zum diesjährigen Besuch unserer Freunde aus Châteaubourg. Weil von der „Jumelage“ im Mai noch etliches Grillgut und Getränke übrig waren, hatte das Partnerschaftskomitee die Gastgeberfamilien für den 10. Juli zu einem gemütlichen Plausch eingeladen – passenderweise in den „Partnerschaftsgarten“ hinter dem Rathaus. Bei dem einen oder anderen Gläschen Rosé ließen es sich die Gäste gut gehen,

erinnerten sich gemeinsam an die vielfältigen Erlebnisse vom Partnerschaftswochenende im Mai und genossen das üppige Salatbuffet und die Speisen vom Grill.



Nebenbei wurde fleißig für den in zwei Jahren beim nächsten Treffen in der Bretagne anstehenden Palet-Wettkampf trainiert. Das notwendige Spielgerät hatten die Besucher aus Châteaubourg im Mai gleich fünffach als Geschenk mitgebracht, und nun wurde es mit Begeisterung eingeweiht. So war es nicht verwunderlich, dass die letzten Gäste erst um Mitternacht in die laue Julinacht entschwanden. Ein ganz großer Dank geht an das unermüdliche Organisationsteam für die perfekte Vorbereitung und Gestaltung des Abends!

Text: Heiner Grupp, Fotos: Barbara Völk

ANZEIGE



GARTEN GESTALTUNG
Michael LUTZE

Weylerstr 6b Tel: 08158 - 8221
82340 Feldafing Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net



NACHBARSCHAFTSHILFE

Gut besuchtes Sommerfest

Trotz fast tropischer Temperaturen war das Sommerfest der Nachbarschaftshilfe im Juni gut besucht. Zahlreiche Gäste kamen in den Partnerschaftsgarten, um gemeinsam Musik, kühle Getränke und einen geselligen Abend zu genießen.

Für Schatten und Erfrischung war gut gesorgt: Unter den Bäumen fanden die Besucherinnen und Besucher luftige Plätze und gekühlte Getränke standen bereit. Das Team an der Flamingo-Bar kreierte und mixte verschiedene Sommerdrinks, am Grill wurden die Gäste mit Fleisch und Wurst versorgt. Und für die musikalische Begleitung sorgte unermüdlich die Combo der Nachbarschaftshilfe unter der Leitung von Franz Kiefer.



Marion Jakob und ihr Helferteam hatten das Fest sorgfältig vorbereitet und mit vielen liebevollen Details gestaltet. Auch an praktische Unterstützung wurde gedacht: damit die Hitze erträglicher wurde, erhielten die Besucherinnen Fächer.

Bunte Wimpel, Sommerwiesenblumen auf den Tischen und ein rosa Flamingo über der Bar prägten das sommerliche Bild. Der Blick auf die Heuwinkelkapelle und die Benediktenwand sowie später der Vollmond trugen zur besonderen Stimmung des Abends bei.

Es wurde gesungen und getanzt und beim letzten Stück der Combo stimmten viele noch einmal gemeinsam in „Lasset uns das Leben genießen“ ein. So endete ein gelungenes Sommerfest,

das erneut zeigte, wie wertvoll gemeinschaftliches Engagement vor Ort ist.

Text und Fotos: Ria Markowski





NACHBARSCHAFTSHILFE

Aktionstag „Zuhause Daheim“

Am 11. Juli veranstaltete die Nachbarschaftshilfe ihren ersten Aktionstag zu Pflegeberatung, Demenz, Pflegekonzepten und Vorsorge. Ziel der Aktionstage ist es, Informationen, Orientierung und Impulse zu geben, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger auch im Alter ihren Wunsch nach einem selbstbestimmten Leben in den eigenen vier Wänden verwirklichen können.

Trotz großer Hitze durften wir neben den Akteuren auch unseren stellvertretenden Landrat Wolfgang Taffertshofer, Bürgermeister Hans Lang sowie zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen.



Mitarbeitende der Sozialagentur Oberbayern stellten die häusliche Pflege und die dazugehörigen Betreuungsstrukturen vor. Anschließend wies Horst Baumgarten, Seniorenbeauftragter der Stadt Penzberg, auf die Bedeutung von Vorsorge und Prävention hin. Im letzten Beitrag ging es um „Marta (ohne h)“: Maximilian Waldvogel führte die Besucherinnen und Besucher in die digitale Welt der Betreuungskräfte-Vermittlung ein.



In einem bewegendem Beitrag schilderte Michaela Hanika-Wall das Leben mit ihrem an Demenz erkrankten



Mann. Sie zeigte auf, wo Betroffene Unterstützung finden, wie sie sich auf die verschiedenen Phasen der Erkrankung vorbereiten und qualifizierte Beratung erhalten können.

Die Diskussionen im Anschluss an die Vorträge und die vielen Fragen zeigten, wie wichtig dieser Aktionstag war. Wir werden die Reihe mit Themen wie Wohnen im Alter, Gesundheit, Ernährung, Mobilität, Familien und Menschen mit Behinderung sowie Vorsorge und Sicherheit fortsetzen. Der nächste Aktionstag ist für März 2027 geplant.

Text und Fotos: Ria Markowski

ANZEIGE



Klosterhuber-Spenglerei
Meisterbetrieb seit 1963
Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22
Fax: 0 88 56-8 24 20
Email: klosterhubergmbh@web.de

IFFELDORFER FESTTAGE 2027

Feuerwehr und Musikkapelle feiern gemeinsam 290 Jahre Vereinsgeschichte

Zwei runde Geburtstage, vier Festtage und jede Menge gute Gründe zum Mitfeiern - Iffeldorf steht 2027 ganz im Zeichen zweier großer Jubiläen: Die Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf feiert ihr 150-jähriges Bestehen, die Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf blickt auf 140 Jahre Vereinsgeschichte zurück. Vom 3. bis 6. Juni erwartet die Gäste ein abwechslungsreiches Festprogramm.



Bereits zehn Jahre zuvor war in Staltach eine Wehr gegründet worden. Die Initiative dazu ging auf Hugo Ritter von Maffei zurück. Beide Wehren arbeiteten zunächst selbstständig. Später entschlossen sie sich, gemeinsam als Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf für Feuerschutz und Löschhilfe zu sorgen.

Die Geschichte der Musikkapelle Iffeldorf begann überschaubar: Neun begeisterte Musiker gründeten die Kapelle im Jahr 1887. Folgende Instrumente waren dabei vertreten: eine Trompete, ein Flügelhorn, zwei Es-Trompeten, zwei Bass-Trompeten, ein Althorn, eine Ventilposaune und eine Tuba. Zunächst wuchs die Kapelle langsam. Von 1920 bis 1933 gab es in Iffeldorf zusätzlich einen Spielmannszug.

Ein besonderes Kapitel der Vereinsgeschichte war das erste große Jubiläum im Jahr 1967. Damals richtete die Musikkapelle das 9. Bezirksmusikfest des Bezirks Oberland aus. Das Festzelt war an allen vier Tagen voll besetzt. Eine Leistung, die zeigt: In Iffeldorf versteht man nicht nur etwas vom Musizieren, sondern offenbar auch vom Feiern.

Die Planung läuft auf Hochtouren

Damit die Iffeldorfer Festtage 2027 gelingen, sind die Vorbereitungen bereits in vollem Gange. Mitglieder der Feuerwehr und der Musikkapelle treffen sich regelmäßig im Festausschuss, wo diskutiert, geplant und organisiert wird. Fest steht schon jetzt: Das Programm bietet an vier Tagen Unterhaltung für Jung und Alt, für Musikbegeisterte, Feuerwehrfans, Nachbarschaften, Betriebe und alle, die gerne gemeinsam feiern.

Blick in die Vergangenheit

In der Nacht vom 19. auf den 20. August 1877 brach in Iffeldorf ein verheerender Brand aus. Die Flammen griffen rasch um sich und vernichteten 14 Anwesen samt Wirtschaftsgebäuden und der gerade erst eingebrachten Ernte. Dieses Unglück führte dazu, dass sich noch im selben Jahr verantwortungsbewusste Iffeldorfer Bürger zusammenschlossen, um eine gut organisierte Löschhilfe ins Leben zu rufen. Wenig später wurde die Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf offiziell gegründet. Bei der Gründungsversammlung traten sofort 66 aktive und acht passive Mitglieder der neuen Organisation bei. Tatkraft war also von Anfang an reichlich vorhanden.



„Miteinander & Gegeneinander“: Wenn Gemeinden um den Pokal kämpfen

Der Wettbewerb „Miteinander & Gegeneinander“ ist in der Region bereits bestens bekannt. Schon dreimal traten die umliegenden Gemeinden bei diesem besonderen Wettstreit gegeneinander an. Dabei geht es um den begehrten Kohl'n-Gäu-Pokal – und um Geschicklichkeit, Teamgeist, Kreativität und eine gesunde Portion Humor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen verschiedene Spiele und Aufgaben bewältigen, die meist einen ausgesprochen unterhaltsamen Hintergrund haben. Auch das Publikum darf kräftig mitmischen: Bei Saalwetten und Mitmachaktionen können die Zuschauerinnen und Zuschauer Punkte für ihre Gemeinde sammeln. Es lohnt sich also, nicht nur die eigene Mannschaft anzufeuern, sondern auch selbst aktiv zu werden.

Helferinnen und Helfer gesucht

Ein großes Fest braucht viele helfende Hände. Deshalb freuen sich Feuerwehr und Musikkapelle über jede Unterstützung – vom Zeltaufbau über Dekoration und Kuchenspenden bis hin zur Mitarbeit während der Festtage und beim Abbau.

Wer mithelfen möchte, kann sich bei der Bürgerversammlung am 16. Oktober 2026 über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten und die weiteren Details informieren.

Text und Fotos: Festausschuss 2027



ANZEIGE





Traditionelles Handwerk
Unikate, Design-Objekte,
Möbel, Spindeltreppen ...



☎ mobil 0176 - 4351 5221
✉ handwerk@bwmetall.design
🌐 bwmetall.design
📷 [bwmetall.design](https://www.instagram.com/bwmetall.design)



Iffeldorfer Jugendfeuerwehr holt 3. Platz beim Kreisjugendfeuerwehrtag

Am 27. Juni lockte der alljährliche Kreisjugendfeuerwehrtag die Feuerwehr-Nachwuchskräfte der Region diesmal nach Haunshofen. Auch unsere Jugendgruppe war mit viel Eifer, Konzentration und Teamgeist dabei – und das mit großem Erfolg!

Die Jugendlichen mussten bei 38°C ihr feuerwehrtechnisches Können in verschiedenen, anspruchsvollen Disziplinen unter Beweis stellen. Auf dem Programm standen unter anderem Saugleitung kuppeln, Leinenbeutel werfen, Schlauch rollen, Knoten und Stiche sowie Zielspritzen mit der Kübelspritze.



Neben diesen klassischen feuerwehrtechnischen Aufgaben gab es auch in diesem Jahr wieder eine sogenannte „Fun-Disziplin“. Hier waren vor allem Improvisationstalent und gute Zusammenarbeit im Team gefragt.



Unsere Jugendgruppe zeigte über alle Stationen hinweg eine herausragende Leistung, behielt die Nerven und sicherte sich einen großartigen 3. Platz auf dem Podium! Lediglich den Nachwuchskräften aus Sindelsdorf und Antdorf musste man sich geschlagen geben. Wir gratulieren herzlich und sind stolz auf unseren starken Nachwuchs!

Für Iffeldorf gingen an den Start: Vitus Gatteringer, Laurin Lorenz, Quirin Lorenz, Josefine Maier, Ida Merkle, Marie Michl, Elias Nolden, Luis Richter, Simon Wildgruber und Luis Wörrle.



Ein solch großartiges Ergebnis kommt natürlich nicht von ungefähr. Daher gilt ein herzliches Dankeschön unseren Jugendwarten für die hervorragende Ausbildung mit vielen Übungsstunden und die perfekte Vorbereitung auf diesen Tag. Ebenso danken wir allen Helferinnen und Helfern vor Ort, die für einen reibungslosen Ablauf des Wettbewerbs gesorgt haben.

Wenn du zwischen 12 und 18 Jahre alt bist und ebenfalls Interesse an der Jugendfeuerwehr hast, dann komm gern jeden Mittwoch ab 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei oder melde dich bei unseren Jugendwarten.

Texte: Team Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr Iffeldorf

Fotos: Archiv Feuerwehr Iffeldorf



ZEHN JAHRE DORFJOURNAL

40 Ausgaben Iffeldorf^{er}leben erleben

Vor zehn Jahren entstand die Idee für eine Gemeindezeitung in Iffeldorf. Mit einem interessierten Team wurde ein informatives Dorfjournal entwickelt, das alle drei Monate kostenlos in den Briefkästen liegt und mittlerweile zum 40. Mal herausgegeben wird. Zum Jubiläum ein kleiner Rückblick mit Dank an die Beteiligten.

Vorbereitung

Im Frühjahr 2016 konnte Robert Greil den Gemeinderat von dem Plan überzeugen, für die Bürger von Iffeldorf eine kostenlose Gemeindezeitung herauszugeben, wie es sie damals etwa in Seeshaupt bereits gab.

Um Erfahrungen mit dem neuen Medium zu bekommen, ließen sich Robert Greil und Rudi Michl von den Verantwortlichen der Seeshaupter Gemeindezeitung den dortigen Ablauf erklären. Das Seeshaupter System konnte freilich nicht übernommen werden, weil das kleinere Iffeldorfer Redaktionsteam nicht die dortigen Kapazitäten hatte. Deshalb überlegte man, alle Vereine und Institutionen zu bitten, ihre Beiträge selbst zu verfassen. Anschließend sollten die gelieferten Artikel von der Redaktion für die Publikation überarbeitet werden. Dieses Konzept wurde von den Seeshaupter Kollegen als nicht umsetzbar eingestuft – uns wurde ein unvermeidliches Scheitern prophezeit!

Davon unbeirrt begannen wir ab Ende Juni 2016 mit der Umsetzung unseres Projekts. Der Name **Iffeldorf^{er}leben** wurde von der Designerin Renate Karletz vorgeschlagen, die als Grafikerin auch das Layout entwickelte und bis heute jede Ausgabe bestens gestalterisch betreut (s. eigener Artikel). Ebenso wurde ein Leitbild mit Ziel und Zweck des Dorfjournals erarbeitet, um das Selbstverständnis des Redaktionsteams zu formulieren und um für die Seriosität und Überparteilichkeit der Beiträge Sorge zu tragen. Anschließend wurden die Iffeldorfer Vereine und Institutionen über das geplante Journal informiert und den Autoren die Anforderungen an die Berichte und Bilder anhand eines eigenen „Leitfadens“ vorgestellt.

40 Ausgaben Dorfjournal

Durch die unermüdliche Mitwirkung zahlloser Autoren konnte im Dezember 2016 die erste Ausgabe mit sage und schreibe 44 Seiten herausgegeben werden. Die von der ersten Ausgabe an positiven Rückmeldungen bestätigten uns darin, den eingeschlagenen Weg über all die Jahre engagiert fortzusetzen.



Zum Jahresende 2024 schied Robert Greil aus dem Redaktionsteam aus. Seine Aufgaben übernahmen für den inhaltlichen Teil Heiner Grupp und für die Organisation und Anzeigen Rudi Michl. Das Redaktionsquartett komplettieren aktuell Conny Zachenhuber und Georg Reuchlein.

Mittlerweile können wir mit der vorliegenden Ausgabe stolz auf zehn Jahre und 40 Ausgaben Dorfjournal mit insgesamt knapp 2.100 Seiten und 1.371 Beiträgen aus den verschiedensten Rubriken zurückblicken!

Um ein paar Erinnerungen zu wecken und das große Spektrum der Berichterstattung darzustellen, sind auf den Folgeseiten alle 40 Titelseiten abgebildet.

Dank

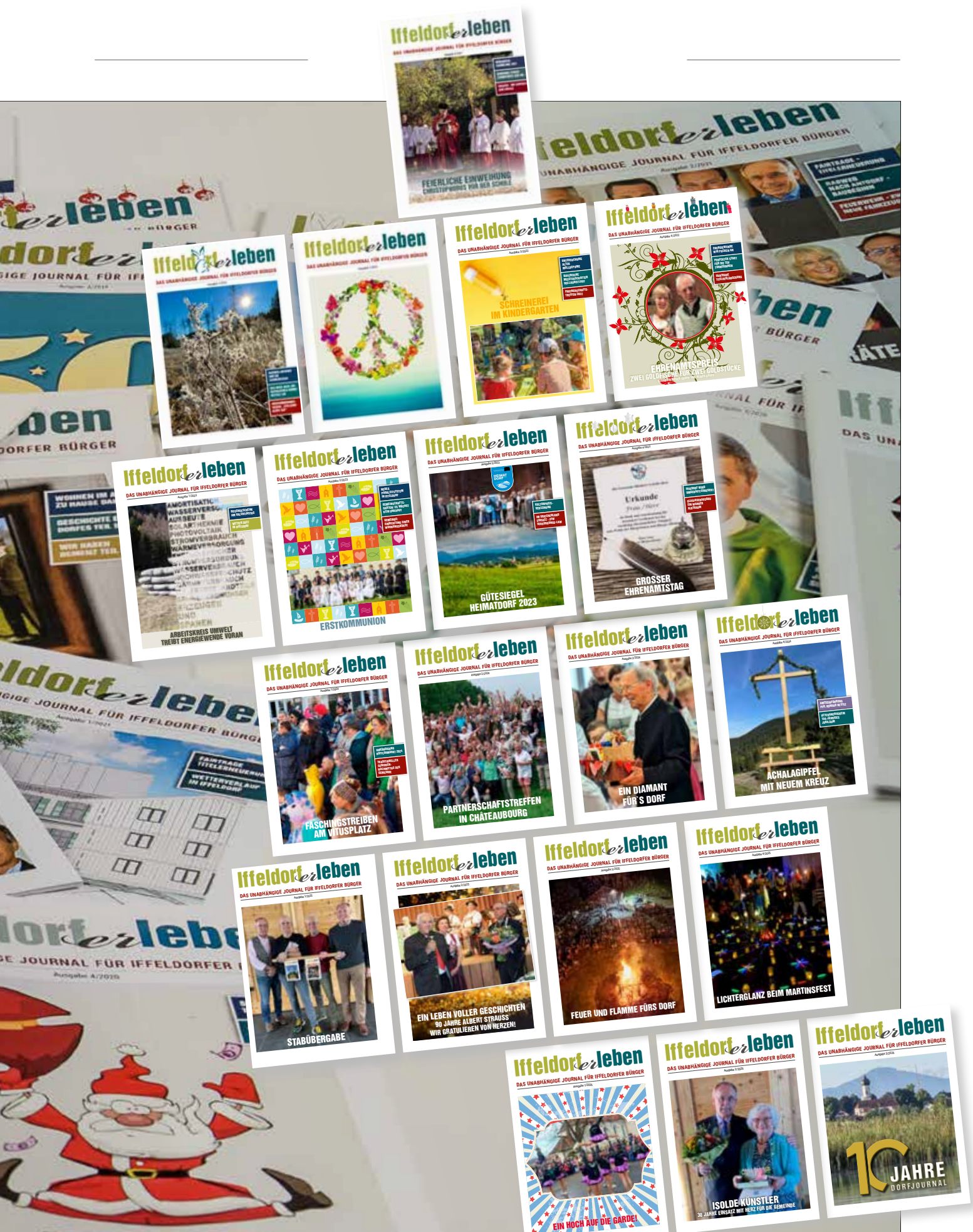
Es gäbe dieses Journal nicht, wenn nicht, wie erwähnt, Mitglieder der Vereine und Institutionen Quartal für Quartal zuverlässig Artikel und Fotos für unser Journal liefern würden. Ganz herzlich bedankt sich deshalb das Redaktionsteam von **Iffeldorf^{er}leben** für all die lebendigen und interessanten Beiträge wie auch für die gute Zusammenarbeit! Nur dadurch war es möglich, dass das prophezeite Scheitern nicht eingetreten ist – im Gegenteil: der Zuspruch von Seiten der Leser ist bis heute unvermindert groß.

Ein weiterer Dank geht an das gesamte Austräger-Team, welches das Journal alle drei Monate – bei jedem Wetter – an die Haushalte verteilt! Ein großer Dank geht auch an unsere Werbepartner, die durch ihre Anzeigen die Finanzierung des Journals unterstützen. Besonders bedanken wir uns nicht zuletzt beim Bürgermeister und dem Gemeinderat für deren Beiträge sowie für die Übernahme der verbleibenden Kosten!

Der Dank ist auch mit einer Bitte an alle Autoren verbunden: Schreibt's auch in Zukunft zahlreiche Artikel mit schönen Bildern, damit sich die Bürger auch weiterhin über die Ausgaben von **Iffeldorf^{er}leben** freuen können!

Text: Rudi Michl für das Redaktionsteam, Foto: Maria Michl







40 AUSGABEN IFFELDORF ER LEBEN

Eine schöne Idee, die Bestand hat

Als im Herbst 2016 die ersten Überlegungen für ein eigenes Iffeldorfer Journal begannen, gab es zunächst vor allem viele Fragen: Wie soll es aussehen? Welche Inhalte sollen darin ihren Platz finden? Wie soll es aufgebaut sein? Und natürlich: Wie soll es eigentlich heißen?

Ich durfte das Projekt von den ersten Überlegungen an begleiten – von der Konzeption über die Namensfindung bis zur Entwicklung des Erscheinungsbildes und des Layouts. Aber auch viele ganz praktische Fragen gehörten dazu: Wie soll das Journal aufgebaut sein? Wie und wo wird es produziert und gedruckt? Und vieles mehr.

So entstand auch der Name **Iffeldorf-erleben**. Ein kleines Wortspiel, das für mich bis heute wunderbar beschreibt, worum es in diesem Journal geht: um das Iffeldorfer Leben – und gleichzeitig darum, Iffeldorf zu erleben. Die Menschen, die Geschichten, das Miteinander und all das, was diesen Ort ausmacht.

Viele Jahre war Robert Greil Chefredakteur von **Iffeldorf-erleben** und begleitete das Journal mit großem Engagement. In dieser Zeit war er für mich der direkte Ansprechpartner rund um jede neue Ausgabe. Er sorgte dafür, dass aus den vielen unterschiedlichen Beiträgen ein stimmiges Ganzes wurde. Heiner Grupp brachte von Anfang an die Texte in ihre finale Form. Nach dem Ausscheiden von Robert Greil vor über einem Jahr hat



Heiner gemeinsam mit Rudi Michl auch dessen Aufgaben übernommen. Und irgendwo zwischen all diesen Texten, Bildern, Ideen und Abstimmungen sitze ich. Seit der ersten Ausgabe darf ich **Iffeldorf-erleben** gestalten und jeder neuen Ausgabe ihr Gesicht geben.

Alle drei Monate beginnt dabei gewissermaßen ein kleines Puzzle: Texte und Bilder kommen zusammen, Seiten werden aufgebaut, Fotos bearbeitet, Beiträge angeordnet, Überschriften gesetzt und Details abgestimmt. Stück für Stück entsteht daraus die nächste Ausgabe. Keine davon ist wie die andere. Themen verändern sich, neue Menschen und Geschichten kommen hinzu, manches begleitet uns über viele Jahre.

Nun entsteht tatsächlich die 40. Ausgabe. Wenn ich daran denke, dass alles vor fast zehn Jahren mit ersten Gesprächen, Skizzen und Entwürfen begann, ist das schon ein besonderer Moment. Denn hinter diesen 40 Ausgaben stecken nicht nur viele gestaltete Seiten und unzählige Bilder, sondern vor allem Menschen, die sich engagieren, Geschichten erzählen, Informationen zusammentragen, Texte schreiben und gemeinsam dafür sorgen, dass viermal im Jahr ein Stück Iffeldorfer Leben seinen Weg in die Briefkästen findet.

Dass ich dieses Journal von der ersten Idee an mitentwickeln durfte und ihm bis heute sein gestalterisches Gesicht geben darf, freut mich sehr – und ja, nach 40 Ausgaben bin ich darauf auch ein kleines bisschen stolz.

****Auf die nächsten Geschichten. Auf die nächsten Seiten. Und auf noch viele Ausgaben **Iffeldorf-erleben**.****

Text und Foto: Renate Karletz

ANZEIGE

Womo Schraul

Fahrwerk
die Fahrschule

In Penzberg und Antdorf



PARTEIFREIE WÄHLERGEMEINSCHAFT DER GEMEINDE IFFELDORF

Weinfest im Bürgersaal

„Der beste Wein ist der, den man mit anderen teilt.“ Unter diesem Motto lädt die PWG Iffeldorf am 3. Oktober ab 17 Uhr alle Iffeldorferinnen und Iffeldorfer zum geselligen Weinfest in den Bürgersaal ein.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Mitglieder und Freunde sind herzlich eingeladen. An herbstlich geschmückten Tischen erwartet sie eine Auswahl verschiedener Weine und spezielle PWG-Schmankerl-Teller sowie stimmungsvolle Musik. Auch in diesem Jahr wird Michi Wiesner mit Live-Musik durch den Abend begleiten. Der Eintritt ist frei.

Text: Ria Markowski, Foto: vero design



ANZEIGE

 **Ludwig Freitag** ^{GmbH}

Heizung & Sanitär

MEISTERBETRIEB

Heizungsanlagen

Kundendienst

Sanitäranlagen

Thermische Solaranlagen

Staltacher Str. 3 / 82393 Iffeldorf / Tel. 08856 930 02
kontakt@freitagludwig.de / www.freitagludwig.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

Neuer CBRN-Erkunder - die nächste Generation Gefahrenabwehr für unsere Region

Bei der Iffeldorfer Feuerwehr ist ein neues, vom Bund finanziertes Fahrzeug zur Gefahrenabwehr von lebensbedrohlichen Stoffen stationiert worden. Wie der Einsatz solcher Fahrzeuge geplant ist und welche Aufgaben damit erfüllt werden können, erfahren Sie hier im Teil 1.



Der neue **CBRN-Erkunder** ist ein echter Gewinn für unsere Gemeinde und die gesamte Region. Was im ersten Moment nach komplizierter Fachsprache klingt, lässt sich ganz einfach zusammenfassen: Dieses Spezialfahrzeug ist mit hochmoderner Messtechnik

ausgestattet, um chemische, biologische, radiologische und nukleare Gefahren (CBRN) frühzeitig zu erkennen. Damit ist die Feuerwehr ab sofort noch besser gerüstet, um im Ernstfall schnell und präzise für die Sicherheit zu sorgen.

High-Tech-Schutz im Ernstfall – Wie funktioniert der CBRN-Erkunder?

Ob schwere Industrieunfälle, Havarien bei Gefahrguttransporten auf Schiene und Straße, Naturkatastrophen oder im schlimmsten Fall gezielte Anschläge passieren: Die Freisetzung chemischer, biologischer, radiologischer oder nuklearer Stoffe stellt Rettungskräfte vor extreme Herausforderungen. Da der Schutz der Bevölkerung im Ernstfall keine Grenzen kennt, arbeiten Bund, Länder und Kommunen hierbei Hand in Hand.

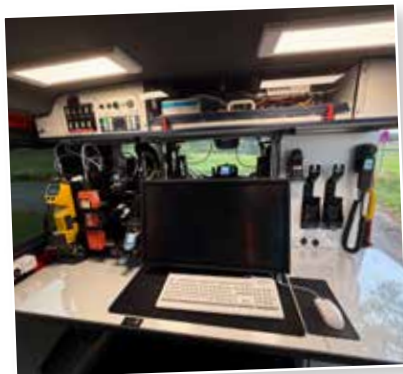
Von bundesweit geplanten 518 Fahrzeugen wurden in einer ersten Welle bereits 395 Stück an die Bundesländer übergeben. Der Freistaat Bayern erhält im Endausbau insgesamt 98 Fahrzeuge – das bedeutet genau ein Erkundungsfahr-

zeug für jeden Landkreis und jede kreisfreie Stadt sowie zwei zusätzliche Fahrzeuge für die Analytische Task Force (ATF). Das Fahrzeug für den Landkreis Weilheim-Schongau wurde nun an den Standort Iffeldorf ausgeliefert.

Damit das hochkomplexe System vor Ort perfekt eingesetzt werden kann, absolvieren zwei Feuerwehrkameraden aus Iffeldorf eine intensive Ausbildung. Nach einem Vorbereitungstraining und einem Multiplikatoren-Seminar an der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung in Bad Neuenahr-Ahrweiler erfolgte die Fahrzeugübergabe in Bonn. Ab diesem Jahr vertiefen die Ausbilder ihr Wissen in einem dreitägigen Taktik- und Praxisseminar an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried, um vor Ort bis zu acht ehrenamtliche Einsatzkräfte (zwei Besatzungen zu je vier Personen) an den Geräten fit zu machen.

Die Aufgaben des Erkunders

- **Gerätewagen Messtechnik:** Im einfachsten Fall bringt das Fahrzeug die Spezialausrüstung, Atemschutzgeräte und Chemikalienschutzanzüge direkt an die Einsatzstelle.
- **Die Grenzmessung:** Der größte Vorteil liegt jedoch in der mobilen Messung während der Fahrt. Bei der sogenannten Grenzmessung fährt die Besatzung im Fahrzeug geschützt über das normale Straßennetz so nah an das betroffene Gebiet heran, bis die Messgeräte den ersten Schwellenwert anzeigen. Die Crew meldet diesen Punkt an die Einsatzleitung und steuert einen neuen Weg an,





Außenansaugung für den mobilen Einsatz

um die Wolke von außen zu umfahren. So wird das Schadstoffgebiet rasch und präzise eingegrenzt, ohne dass sich die Einsatzkräfte selbst einer Kontaminationsgefahr aussetzen müssen. Dadurch können Warn- und Evakuierungsbereiche für die Bevölkerung viel schneller als mit Fußtruppen festgelegt werden und präzise Karten erstellt werden.

- **Probennahme für Behörden:** Die Besatzung ist speziell darauf geschult, feste, flüssige und gasförmige Proben direkt in der Frühphase eines Einsatzes unter Atemschutz zu sichern. Dies ist für spätere Analysen und die Beweissicherung extrem wichtig, da sich viele Gefahrstoffe im Laufe der Zeit verflüchtigen. Hierfür ist das Fahrzeug mit hochkomplexen Messgeräten wie z.B.: Ionenmobilitätsspektrometer oder einem Photoionisationsdetektor (PID) ausgestattet.



In der Dezemberausgabe von **Iffeldorf_{er}leben** werden als Teil 2 die Messgeräte im Detail vorgestellt und weitere taktische Möglichkeiten erklärt.

Texte: Team Öffentlichkeitsarbeit Feuerwehr Iffeldorf
Fotos: Archiv Feuerwehr Iffeldorf

ANZEIGE



>> ACHTUNG KÜCHE

Das Küchenumbau-Sorglos-Paket

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf
Mobil 0170 8600207
www.isabel-schiermeier.de

DIE KÜCHE
ISABEL SCHIERMEIER





TSV IFFELDORF E.V., ABTEILUNG FUSSBALL

Fußballabteilung stellt Weichen für die Zukunft

Nach einer starken Saison und dem knapp verpassten Aufstieg blickt die Fußballabteilung des TSV Iffeldorf ambitioniert auf die Spielzeit 2026/27. Neben der einstimmigen Wiederwahl der bewährten Führungsriege um Thomas Link rüstet sich der Verein mit hochkarätigen Neuzugängen und zukunftsweisenden Infrastrukturprojekten für die kommenden sportlichen Aufgaben.

Rückblickend auf die Jahreshauptversammlung, die bereits im April im Sportheim an der Maffeistraße stattfand, geht die Fußballabteilung des TSV Iffeldorf mit klarer Linie und personeller Kontinuität in die neue Spielzeit. Unter der Abteilungsleitung von Thomas Link blickte die Sparte auf ein ereignisreiches Jahr zurück und bestätigte die Führungsmannschaft im Amt. Mittlerweile sind die Entscheidungen der vergangenen Saison gefallen und der Blick ist fest auf die im Sommer startende Runde 2026/27 gerichtet.

Erfolgreicher Saisonabschluss und bewährte Trainer
In seinem damaligen Rechenschaftsbericht hatte Thomas Link bereits eine positive sportliche Bilanz gezogen – und der Endspurt gab ihm recht. Die erste Mannschaft beendete die Saison in der Kreisklasse auf einem hervorragenden vorderen Tabellenplatz und qualifizierte sich damit für die Aufstiegsrelegation zur Kreisliga. Dort kam es zum Duell mit dem TSV Murnau II, in dem man am Ende jedoch leider scheiterte. Trotz des verpassten Aufstiegs überzeugte auch die zweite Mannschaft in der B-Klasse mit

einer starken Platzierung im oberen Tabellendrittel. Für die nun anstehende Spielzeit bleibt der Aufstieg das erklärte Ziel beider Teams.

An der Seitenlinie setzt der TSV weiterhin auf Kontinuität: Die Trainer Jürgen Staiger (1. Mannschaft) und Gerhard Michels (2. Mannschaft) setzen ihre erfolgreiche Arbeit auch in der neuen Saison fort. Der Kader wird für die jetzt startende Spielzeit 2026/27 durch die hochkarätigen Neuzugänge Christian Wiedenhofer (aus der Bayernliga) und David Salcher (aus der Landesliga) massiv verstärkt. Zudem übernimmt Marius Becker eine wichtige Rolle im Hintergrund und zeichnet künftig für das Schnittstellenmanagement zwischen der 1. und 2. Mannschaft verantwortlich.

Starke Jugend und solide Finanzen

Jugendleiter Oliver Gross berichtete von einer hervorragenden Entwicklung der Spielgemeinschaft SG H.A.I.. Mit insgesamt 192 Jugendspielern und 33 Trainern sind alle Altersklassen von der F- bis zur A-Jugend im Spielbetrieb vertreten. Besonders erfreulich war der Verlauf für die A- und D-Junioren, die sich in der anspruchsvollen Kreisliga teuer verkauft haben.

An der Spitze der Jugendleitung gibt es zudem eine personelle Weichenstellung: Simon Zachenhuber übernimmt das Amt des 2. Jugendleiters von Andreas Gartenleitner. Letzterer bleibt der Abteilung jedoch glücklicherweise erhalten und wird die Geschicke der Jugend auch weiterhin tatkräftig mit unterstützen.

Finanziell steht die Abteilung auf einem soliden Fundament. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Führung, woraufhin die Abteilungsleitung von der Versammlung einstimmig entlastet wurde.

Einstimmige Wiederwahlen und weitere Ressorts

Bei den Neuwahlen unter der Leitung von Hans Lang setzten die Mitglieder auf Kontinuität. Das gesamte Führungsteam um Thomas Link (1. Abteilungsleiter), Robert Thalhammer (2. Abteilungsleiter), Wolfgang Auer (Kassier), Thomas Amann (Schriftführer) und Oliver Gross



Die Fußball Abteilungsleitung: (hinten v.l.) Thomas Amann, Oliver Söllner, André Anderl, Wolfgang Auer und Thomas Link sowie (vorn v.l.) Harald Hauke, Oliver Groß, Simon Zachenhuber und Robert Thalhammer



(Jugendleiter) wurde ohne Gegenstimmen wiedergewählt und führt die Geschicke der Abteilung nun weiter. Unterstützt wird die Abteilungsleitung von einem bewährten und spezialisierten Team für die verschiedenen Aufgabenbereiche: André Anderl zeichnet weiterhin für die Bereiche Presse und Sponsoring verantwortlich, während Oliver Söllner als Homepage- und Internetbeauftragter die digitale Präsenz pflegt. Um das Passwesen kümmert sich Harald Hauke.

Eine personelle Veränderung gab es bei den Kassenprüfern: Während Maximilian Liebhardt im Amt bestätigt wurde, trat Thorsten Kuhrt nach über 20 Jahren nicht mehr an. Thomas Link sprach ihm für seinen langjährigen Einsatz einen besonderen Dank aus. Neu in dieses Amt gewählt wurde Andreas Kuhrt.

Zukunftsprojekte im Fokus

Nachdem die Weichen im Frühjahr gestellt wurden, treibt die Abteilung nun im Sommer die nächsten Infrastrukturprojekte voran. Ganz oben auf der Agenda für die kommende Zeit stehen die Installation einer digitalen Anzeigentafel sowie die energetische Umstellung des Sportplatzes auf modernes LED-Flutlicht.

Text: Thomas Amann, Foto: Thomas Fürst

ANZEIGE



Maler u. Lackierarbeiten

Korrosionsschutzarbeiten

Bodenbelagsarbeiten

Kellerabdichtung

Parkettverlegungen

Wärmedämmung

Trockenbau

Innenraumgestaltung

Sanierungsarbeiten

Fassadenanstriche

Betoninstandsetzungen

Verputzarbeiten


MATEYKA
Maler-Meisterbetrieb

Kochlerstraße 70
82393 Iffeldorf
Tel. 08856/5593
info@maler-mateyka.de
www.maler-mateyka.de



TSV IFFELDORF E.V.

Sonne und jede Menge Gaudi – der TSV-Familien-Sporttag



Was für ein Nachmittag! Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen konnte der Familien-Sporttag am 13. Juni rund um das Sportgelände stattfinden. Und eines war schnell zu spüren: Hier ging es nicht um Höchstleistungen oder Wettkampf, sondern um gemeinsames Ausprobieren, Mitmachen und jede Menge Spaß.

An den zahlreichen Mitmach-Stationen der TSV-Abteilungen war ordentlich was los. Ob Fußball, Tennis, Badminton, Turnen, Tischtennis, Leichtathletik, Kegeln oder Stockschießen – überall wurde ausprobiert, angefeuert, gelacht und manchmal auch ein bisschen um den nächsten Erfolg gerungen. Auch das Team Achala war mit einem eigenen Kraxen-Parcours dabei und sorgte damit für eine besondere Herausforderung.

Der Wind machte es dabei nicht allen Sportarten ganz leicht. Vor allem die Badminton- und Tischtennis-Spieler mussten feststellen, dass ihre Bälle bei kräftigen Böen gerne mal ihre eigenen Wege gehen. Überhaupt gab es an diesem Nachmittag jede Menge lustige Momente. Kinder probierten neue Sportarten aus, Eltern machten begeistert mit oder feuerten ihren Nachwuchs an und auch so mancher Zuschauer ließ sich spontan zum Mitmachen bewegen. Genau diese ungezwungene Mischung aus Sport, Begegnung und Gaudi machte den besonderen Charme des Familientages aus.





Für zusätzliche Unterhaltung sorgte das abwechslungsreiche Showprogramm. Die Fußballjugend zeigte beim Mini-Fußball-Funino ihr Können, die Turnerinnen und Turner begeisterten mit einer Show auf der Airtrack-Bahn und die Badminton-Aktiven zeigten bei ihrem Showspiel, was sie normalerweise ganz ohne Wind können.

Besonders viele Teilnehmer fanden sich bei den beiden Tanzworkshop mit Dani und Tanja ein. Kinder, Jugendliche und Erwachsene tanzten gemeinsam, probierten neue Bewegungen aus und hatten sichtlich Spaß dabei. Dass dabei nicht immer jeder Schritt auf Anhieb perfekt saß, machte die Sache eigentlich nur noch besser und war ein wunderbares Beispiel dafür, dass beim Familientag vor allem eines zählte: einfach mitmachen! Zudem sorgten die Garden mit ihren Auftritten für Stimmung und rundeten das Showprogramm ab.

Für die jüngsten Teilnehmer gab es mit dem Stempelpass einen zusätzlichen Anreiz, möglichst viele Stationen zu entdecken. Der Ehrgeiz war entsprechend groß, denn wer mindestens sechs Stempel gesammelt hatte, durfte sich auf ein Eis freuen! Zwischendurch konnte man sich bei Kaffee und einem tollen Kuchenbuffet stärken oder bei Familie Fürst im Sportheim mit Speisen und Getränken versorgen lassen.

Ein ganz besonderer Dank gilt Olli Groß, der den Nachmittag mit seiner sehr gelungenen und unterhaltsamen Moderation begleitete. Mit viel Humor, guter Laune und dem richtigen Gespür für die jeweilige Situation sorgte er dafür, dass die Besucher immer wussten, was gerade geboten war.



Ein herzliches Dankeschön geht ebenso an alle TSV-Abteilungen, Helferinnen und Helfer, Familie Fürst, die Kuchenspende sowie alle großen und kleinen Teilnehmer, die diesen Nachmittag mit Leben gefüllt haben!

Text: Sandra Friedmann,
Fotos: TSV-Abteilungen

ANZEIGE

Immobilien
Roland
Schiermeier

Osterseenstraße 30b
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341

Mobil 0171 457 14 86

www.roland-schiermeier.de

**Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf**

***“ Sie suchen den richtigen
Gesprächspartner
zum Thema Immobilie?***

***Dann sollten wir uns
jetzt kennenlernen! “***



Roland Schiermeier

Bankkaufmann und Ihr
direkter Gesprächspartner

0171 457 14 86

Neues von der Limnologischen Forschungsstation

Unsere Seen stehen unter Beobachtung

Vielleicht hat sie der eine oder die andere bereits entdeckt: Seit Kurzem befindet sich eine Mess-Sonde auf dem Großen Ostersee. Rund um die Uhr erfasst sie Daten aus verschiedenen Wassertiefen. Die neue Sonde ist Teil unseres Langzeit-Forschungsprojekts an der TU München. Wir wollen besser verstehen, wie sich der Große Ostersee langfristig verändert und wie seine Lebensgemeinschaften darauf reagieren. Dabei können wir auf etwas besonders Wertvolles zurückgreifen: eine lange Geschichte der Gewässerbeobachtung und Forschung an den Osterseen.

Gewässermonitoring ist eine öffentliche Aufgabe

Seen, Flüsse und Grundwasser werden in Deutschland systematisch überwacht. Eine wichtige Grundlage dafür ist die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Sie verpflichtet die Mitgliedstaaten, den ökologischen und chemischen Zustand ihrer Gewässer nach einheitlichen Kriterien zu erfassen und zu verbessern.

Auch der Große Ostersee wird im Rahmen dieses gesetzlich verankerten Gewässermonitorings seit rund 25 Jahren vom Wasserwirtschaftsamt untersucht. Hinzu kommen Daten und wissenschaftliche Untersuchungen der Limnologischen Forschungsstation und anderer Einrichtungen. Wir beginnen mit unserem "Long-Term

Ecosystem Research"-Projekt (LTER) also keineswegs bei null: Die vorhandenen Daten und das umfangreiche Wissen über die Osterseen bilden eine wertvolle Grundlage, auf der wir heute aufbauen können.



Die neue Mess-Sonde ist an der tiefsten Stelle des Großen Ostersee installiert, westlich der Marieninsel. Dort werden nun kontinuierlich Temperatur, Sauerstoffgehalt, pH und Ionenfracht gemessen. Die Daten können über den QR-Code im Artikel eingesehen werden.



Um Sedimentproben vom Seeboden aus 30 m Tiefe zu sammeln, führen wir Tauchgänge durch. Über ein Kabel kann der Taucher per Funk mit dem Sicherungsteam auf dem Boot kommunizieren.



Langzeitdaten sind das Gedächtnis eines Ökosystems

Warum brauchen wir zusätzlich zum behördlichen Gewässermonitoring noch ein Langzeit-Forschungsprojekt? Beide haben unterschiedliche, aber sich ergänzende Aufgaben. Das Monitoring stellt nach einheitlichen Kriterien fest, in welchem Zustand sich ein Gewässer befindet. Forschung fragt darüber hinaus: Warum verändert es sich? Wie hängen verschiedene Veränderungen zusammen? Welche Bedeutung haben die Veränderungen für den See als Ökosystem?

Gerade dafür braucht es Zeit. Ein heißer Sommer, ein regenreiches Jahr oder ein ungewöhnlich warmer Winter können Spuren in einem See hinterlassen. Aber erst lange Datenreihen zeigen, ob es sich um kurzfristige Schwankungen oder langfristige Veränderungen handelt. Langzeitdaten sind damit das Gedächtnis eines Ökosystems und angesichts von Klimawandel und anderen Umweltveränderungen besonders wertvoll.

Die Osterseen als Langzeit-Forschungsstandort

Die Osterseen bieten außergewöhnliche Voraussetzungen. Seen, Uferbereiche, Feuchtgebiete und Moore bilden auf engem Raum ein eng verbundenes System mit hoher biologischer Vielfalt.

Mit dem Langzeit-Forschungsprojekt möchten wir den Großen Ostersee möglichst als gesamtes Ökosystem betrachten. Neben Temperatur, Sauerstoff, Nährstoffen und Wasserchemie untersuchen wir deshalb auch die biologische Vielfalt – vom Plankton im freien Wasser bis

zu kleinen Organismen am Gewässerboden.

Dabei nutzen wir moderne genetische Methoden. Mit Umwelt-DNA (eDNA) können wir Spuren des Erbguts analysieren, die Organismen im Wasser hinterlassen. Langfristig interessiert uns nicht nur, welche Arten vorkommen, sondern auch ihre genetische Vielfalt. Denn diese kann mitentscheiden, wie gut Arten auf veränderte

Umweltbedingungen reagieren können. So erfahren wir, ob und wie sich welche Arten an die Veränderungen anpassen können.

Der Puls des Großen Ostersees wird erfasst

Ein neuer Teil unserer Forschung ist inzwischen direkt auf dem See sichtbar: Unsere Mess-Sonde erfasst kontinuierlich Daten aus dem Wasser. Während eine klassische Probe nur eine Momentaufnahme liefert, können wir mit der Mess-Sonde verfolgen, wie sich beispielsweise Temperatur und Sauerstoff über den Tages- und Jahresverlauf verändern. Besonders wichtig ist dabei die Schichtung des Sees: Im Sommer erwärmt sich das Oberflächenwasser, während das Tiefenwasser kühl bleibt. Dies beeinflusst den Sauerstoff- und Nährstoffhaushalt und damit das Leben im See. Wir kombinieren diese kontinuierlichen Messungen mit Daten zur Wasserchemie und biologischen Vielfalt. Genau diese umfassende Betrachtung eines Ökosystems ist ein zentraler Gedanke der Langzeitforschung.

Und wer möchte, kann selbst mitverfolgen, was im Großen Ostersee passiert: Die kontinuierlichen Messdaten sind auf unserer Homepage öffentlich zugänglich. Und für aktuelle Messdaten braucht man nur den folgenden QR-Code scannen:



Von Iffeldorf nach Europa

Langzeitdaten werden noch wertvoller, wenn sie mit anderen Standorten vergleichbar sind. Deshalb ist unser Projekt in das Deutsche Netzwerk für Ökosystemare Langzeitforschung eingebunden. Das Netzwerk verbindet über 40 Forschungsstandorte in ganz Deutschland. Das deutsche Netzwerk wiederum ist Teil des europäischen Netzwerks eLTER – European Long-Term Ecosystem Research. Ziel ist es, langfristige Beobachtungen unterschiedlicher Ökosysteme zusammenzuführen und vergleichbar zu machen.

So wird der Große Ostersee zugleich lokaler Forschungs-ort und Teil einer europäischen Langzeitbeobachtung.

Text und Fotos: Ann-Marie Waldvogel

Unterwasser-Drohnen entlasten das Tauchteam – künftig ergänzt durch weitere Unterwasser-Robotik.





BUND ORTSGRUPPE IFFELDORF

Insektenschutz am Rathaus

Wildbienen finden jetzt auch am Rathaus ein neues Zuhause. Die Ortsgruppe und die Kindergruppen des BUND-Iffeldorf haben dort eine Nistanlage aufgestellt.



Von den vielen kleinen Bewohnern unserer Landschaft haben die Wildbienen in den letzten Jahren besondere öffentliche Aufmerksamkeit gefunden. Das Volksbegehren „Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern – Rettet die Bienen!“ war im

Jahr 2019 mit rund 1,7 Millionen Unterschriften (18,3 % der Stimmberechtigten) das erfolgreichste Volksbegehren in der Geschichte Bayerns. Der Bayerische Landtag übernahm den Gesetzentwurf unverändert, um den Rückgang der Artenvielfalt einzudämmen, den ökologischen Landbau auszubauen und die Vernetzung von Lebensräumen zu verbessern.

Der Rückgang der Insektenpopulationen beschleunigt sich nämlich weltweit, weshalb auch die Hilfe von Gartenbesitzern und Kommunen nötig ist, um diese Entwicklung aufzuhalten. Eine Maßnahme, den Lebensraum für Bienen zu verbessern, sind zum Beispiel Nisthilfen. Sogenannte Insektenhotels werden oft von Baumärkten und Gartencentern angeboten, entsprechen aber meist überhaupt nicht den Ansprüchen von Wildbienen und anderen Insekten. Daher hat die Ortsgruppe des BUND Iffeldorf eine Nisthilfe für Wildbienen an der Rückseite der Remise des Rathauses angebracht. Das Holzgerüst hierfür hat die Zimmerei Michl freundlicherweise als Spende angefertigt.



Die Nisthilfe wurde von den BUND-Kindergruppen während des Herbstfestes sowie im Frühjahr 2026 unter sachkundiger Anleitung mit gut geeigneten Füllmaterialien, wie hohlen Stängeln über 10 cm Länge, Lehm und Laubholz mit Bohrungen ins Längsholz bestückt. Zusätzlich wurden markhaltige Stängel

über 50 cm Länge senkrecht am Staketenzaun des Gemeinschaftsgartens befestigt. Nun heißt es geduldig sein und abwarten, welche der gut 570 (!) in Deutschland vorkommenden Wildbienenarten mit ihrem Nachwuchs in das neue Zuhause einziehen werden. Beispielsweise nehmen die Rostrote Mauerbiene, die Seidenbiene und die Löcherbiene solche Nisthilfen gerne an. Mit dem nahen Gemeinschaftsgarten und den Gemeindebeeten ist der Tisch bereits reich gedeckt.

Wer selbst den Wildbienen helfen will, findet hier Informationen und Bauanleitungen:

<https://www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/wildbienen/wildbienen-helfen/>

[wildbienen-nisthilfe-anleitung-materialien-tipps](https://www.wildbienen.de/wildbienen-nisthilfe-anleitung-materialien-tipps)

<https://www.wildbienen.de>

<https://www.wildbienen.info>

Text: Dr. rer. nat. Stefan Linzmaier

Fotos: BUND-Ortsgruppe Iffeldorf



ZU BESUCH IN NANTESBUCH

Wo der Boden im Mittelpunkt steht

Bei strahlendem Sonnenschein besuchte die Beetgemeinschaft vom Rathausweg kurz vor Beginn der Sommerferien die Stiftung Kunst und Natur in Nantesbuch – und lernte, warum ein gesunder Boden weit mehr ist als bloße Erde.



Krönender Abschluss war der Rundgang durch den blühenden Perma-Garten. Hier wurde eindrucksvoll greifbar, wie sich mit klug gesteuerter Fruchtfolge und dem gezielten Brachliegen einzelner Beete eine nachhaltige Bewirtschaftung erreichen lässt. Mit vielen neuen Anregungen im Gepäck kehrte die Gruppe begeistert zurück – fest entschlossen, das Gelernte nun in den eigenen Beeten am Sonnenacker umzusetzen. Man darf gespannt sein: Beim angekündigten Gegenbesuch werden die Seminarleiter genau hinschauen, ob die guten Vorsätze schon Früchte tragen.

Text: Manuel Merkle

Fotos: Manuel Merkle, Sinan von Stietencron

Auf 20 Beeten im Bürgergarten am Rathausweg gärtner unsere engagierte Beetgemeinschaft mit viel Herzblut – ganz ohne mineralischen Dünger und Chemie. Diese konsequente Haltung führte die Gruppe nun zu einem besonderen Ausflug: Aus dem Kontakt zur Stiftung Kunst und Natur und ihrem Bodenprojekt war eine herzliche Einladung nach Nantesbuch geworden.

Das eingespielte Team vor Ort hatte alles bestens vorbereitet. An mehreren Mitmach-Stationen inmitten der sommerlichen Streuobstwiesen konnten unsere Gärtnerinnen und Gärtner den Boden im wahrsten Sinne be-greifen und erfuhren anschaulich, warum er als Wasserspeicher, CO₂-Senke, Lebensraum und Grundlage unserer Ernährung so wertvoll ist.

ANZEIGE



**Andreas
Michl**

**Zimmerei
Holzbau
Planungsbüro
Baubetreuung
Energieberatung**

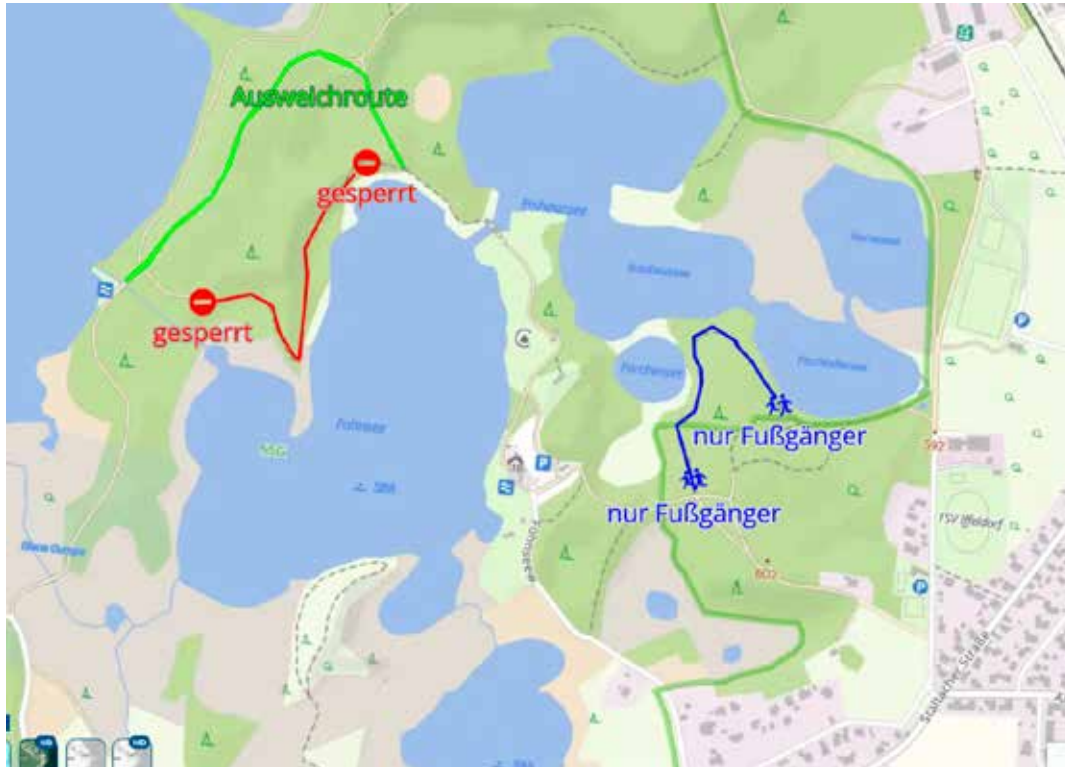
Osterseenstraße 15
82393 Iffeldorf
Tel.: 088 56 / 80 41 91
Mobil: 01 73 / 387 27 17



NATURSCHUTZWACHT

Aktuelles aus dem Naturschutzgebiet

Jedes Jahr findet im Juli ein Treffen derjenigen Personen statt, die mit der Betreuung und Überwachung des Naturschutzgebiets Osterseen zu tun haben. Bei diesem Erfahrungsaustausch stellte sich heraus, dass es notwendig wurde, den unbefestigten Wurzelpfad, der am Nordufer des Fohnsees entlangführt, für die Öffentlichkeit zu sperren (in der Karte rot markiert).



Diese für viele Einheimische wie auch viele Besucher einschneidende Entscheidung wurde nach eingehenden Überlegungen getroffen: Im betroffenen Bereich findet sich – wohl auch auf die trockenen Vorjahre zurückzuführen – nun eine Vielzahl an abgestorbenen und teilweise schon morschen Bäumen. Die untere Naturschutzbehörde hat verfügt, dass diese Bäume als zukünftige Specht- und Nistbäume nicht entfernt werden dürfen. Da damit der Grundstückseigentümer nicht mehr die Wegesicherungspflicht sicherstellen kann, wurde beschlossen, diesen Bereich bis auf Weiteres für die Öffentlichkeit zu sperren, zumal es eine Ausweichroute gibt (in der Karte grün markiert), die genauso lang ist wie der gesperrte Pfad.

Für viele ist das der schmerzliche Verlust einer beliebten Lauf- und Wanderstrecke. Wir wünschen uns aber, dass diese Sperrung trotzdem respektiert wird, zum anderen hoffen wir auf Verständnis dafür, dass hier in unserem immer wieder bewunderten Naturschutzgebiet nun ein geschützter Bereich entstehen kann, indem sich für einige Zeit Tiere und Pflanzen ungestört entwickeln können.



Am südlichen Ufer des Fischkalter und weiter am Forchensee entlang führt ein schmaler Wurzelpfad zum Fohnsee hinüber (in der Karte blau markiert).

Dieser Pfad fällt nicht mehr unter die Kategorie „Weg“ und darf daher nicht mit Fahrrädern befahren werden. Leider musste in

den letzten Jahren eine verstärkte Nutzung durch Mountainbiker beobachtet werden. Dadurch wurde der Pfad nicht nur immer breiter, sondern es entstanden auch alternative Wegführungen. Da dies den Zielen des Naturschutzes entgegensteht, kam man überein, an beiden Enden entsprechende Hinweisschilder anzubringen, die das Radfahren auf diesem Pfad untersagen. Auch hier hoffen wir, dass diese Regelung, die sich aus der Naturschutzverordnung für das Osterseengebiet ergibt, respektiert wird.

Text und Grafiken: Dr. Christian Gleixner, Naturschutzwacht Bayern



Zurück zu den Wurzeln

Vor nunmehr 27 Jahren begann hier ihr gemeinsamer musikalischer Weg, jetzt kehrten die Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten der Heuwinkelband für ein abendliches Konzert zurück in die Heuwinkelkapelle, ihren langjährigen Probenraum. Anlass dafür war das 325-jährige Jubiläum der Kapelle, und Franz Kiefer hatte als musikalischer Leiter hierfür ein passendes Programm zusammengestellt.

So wurde eingangs die Kapelle als Ort der Zuflucht und Stille, aber auch der Hoffnung und Zuversicht besungen, es gab speziell der Maria im Heuwinkl gewidmete Lieder ebenso wie melodiose Instrumentalstücke, ein Gospel-Medley und Evergreens. Nicht nur das Publikum, auch die Band selbst zeigte sich anschließend begeistert vom wunderbaren Klang des Kirchenraumes – man sollte öfters hier musikalische Station machen!

Text: Heiner Grupp, Foto: Heuwinkelband

Aus der Chor-Werkstatt



Ende Juli präsentierte der Kammerchor capella vocale iffeldorf mit seiner neuen Leiterin Jessica Thamm in einem kleinen Werkstatt-Konzert sein jüngst erarbeitetes Repertoire. Das zehnköpfige Ensemble brachte im Pfarrzentrum a-capella-Stücke aus der Renaissance und der Romantik zu Gehör, die von der Liebe und ihren oftmals auch schwierigen Umständen handelten: Der Liebe zum fernen Heimatland, der Liebe zu einer schon verheirateten Frau, der von der Angebeteten nicht erwiderten Liebe, der Klage über den untreuen Mann. Dabei ging es von Frankreich über Spanien und Italien bis nach England, sodass die Sängerinnen und Sänger in den teilweise fünfstimmigen Liedern nicht nur musikalisch gefordert waren, sondern auch noch Fremdsprachenkenntnisse beweisen mussten. Die Zuhörer waren begeistert und spendeten heftigen Beifall. Entsprechend gut gelaunt ließen Chor und Publikum den lauen Sommerabend bei einem Glas Wein genussvoll ausklingen.

Text: Heiner Grupp, Foto: capella vocale iffeldorf



50 Jahre Theaterspaß

Seit 1976 existieren die Iffeldorfer Theaterer als Verein, und dieses „goldene“ Jubiläum muss heuer natürlich gebührend gefeiert werden. Auf halbem Weg zwischen dem „Räuber Hotzenplotz“ für die Kinder im April und der kommenden Komödie im Herbst für die „großen“ Zuschauer gab es deshalb im Juli zum runden Geburtstag einen gelungenen Jubiläums-Akt im Bürgersaal.

Geladen waren zum Frühschoppen neben den Vereinsmitgliedern auch Bürgermeister, Gemeinderat und Vorstände der örtlichen Vereine sowie Vertreter der benachbarten Theatergruppen. So war der Saal prall gefüllt, als Vorstand Michael Fritsch die Gäste begrüßte und einen Blick zurück auf die Geschichte der Theaterspielerei in Iffeldorf warf.

Wie Fritsch ausführte, reichen deren Wurzeln nämlich noch viel weiter zurück, als man glauben könnte. Denn schon vor und nach dem Zweiten Weltkrieg gab es Aufführungen im sogenannten „Pavillon“, dem Vorgänger des heutigen Gemeindezentrums. Vor 50 Jahren dann organisierte sich die Laienspielgruppe als Verein, der damals im Kern aus den Mitgliedern der Katholischen Jugend bestand. In der Folge brachte Spielleiter Franz Schesser 30 Jahre lang



mit seiner Truppe Klassiker des bayerischen Volkstheaters auf die Bühne, zunächst im ehemaligen Pfarrheim, dann im Saal des Gasthofs zur Post (heute Limnologische Station) und ab 1989 im neuen Gemeindezentrum. Zu den Höhepunkten dieser Ära gehört sicherlich die aufwändige Produktion des „Brandner Kaspar“ (2004), an die sich viele Iffeldorfer bis heute noch begeistert erinnern. Diese blieben den Theaterern auch treu, nachdem 2006 Heiner Grupp die Funktion des Spielleiters von Franz Schesser übernahm. Denn bis heute, so Michael Fritsch, besuchen alljährlich um die 1000 Gäste die Aufführungen – auch das eine starke Motivation für die etwa 30 Aktiven auf und hinter der Bühne. Angetrieben werden sie natürlich an erster Stelle vom Spaß am Theaterspielen, aber nicht weniger auch von der Freude, in einer bestens harmonisierenden Gruppe zusammenzuwirken. Gute Voraussetzungen also für die nächsten 50 Jahre...

Für die Gemeinde überbrachte Bürgermeister Hans Lang Glückwünsche und bedankte sich herzlich dafür, dass die Gruppe (seit diesem Jahr nennt sie sich Iffeldorfer



Theaterer und nicht mehr Laienspielgruppe) mehrmals im Jahr das Gemeindeleben mit ihren Darbietungen bereichert. Er wünschte sich nach dem großen Erfolg des „Räuber Hotzenplotz“ ein Weiterblühen des jungen Pflänzchens Kindertheater und brachte - wie etliche weitere Gratulanten - eine ordentliche Portion „Nervennahrung“ für die Probenarbeit mit.

Bei Weißwürsten, Kaffee und Kuchen kam die Gästeschar anschließend intensiv miteinander ins Gespräch und schwelgte anhand vieler Bilder in Erinnerungen und

Anekdoten. Und man schaute natürlich auch gespannt voraus auf den „Geisterbräu“, der im Herbst als Jubiläumstück auf dem Programm steht – ein bayerischer Klassiker als große Herausforderung für alle Beteiligten! Den Freitag, 2. Oktober darf man sich schon mal als Vorverkaufsstart vormerken.

Text: Heiner Grupp

Fotos: Christian Podolski



ANZEIGE

Onlineshop - Laden - Beratung

AvM® Möbel

Nachhaltig einrichten – natürlich leben
Gifffreie Massivholzmöbel – kein Tropenholz
Geölte Oberflächen – natürliche Materialien

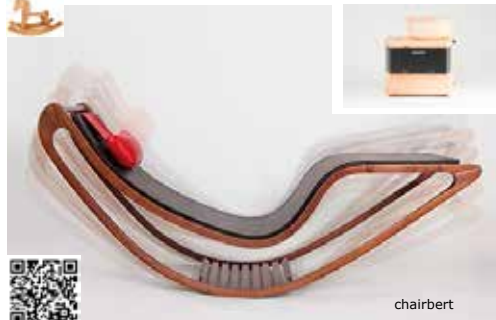


Hergestellt in Deutschland & Österreich

Bett Tisch Stuhl Bank **Chairbert**
Schrank Regal Kindermöbel
individuelle Massivholzküche & Möbel

Bettssystem Lattenrost Naturmatratze
Bettdecke Kissen Unterbett

Lampe Accessoires Interieur Kunst
Naturfellprodukt Holzspielzeug
Getreidemühle Backbrett Besteck
Messer u.v.m.



chairbert

AvM
Antiquitäten von Morgen®



www.avm-moebel.de

www.ökoquent.de

Norbert Günther
Schreinermeister / Betriebswirt
info@avm-moebel.de

Mobil 0171 - 30 47 965
Iffeldorf 08856 - 93 55 66 1

Bilderbuch- Pfarrfest

Gleich in mehrfacher Hinsicht war es ein strahlender Juli-Sonntag, an dem der Pfarrgemeinderat zum traditionellen Pfarrfest geladen hatte: Schönstes Sommerwetter, viele Kirchenbesucher, vollbesetzte Tische im Pfarrgarten – was will man mehr?



Grund zum Feiern gab es schon beim festlichen Familiengottesdienst am Vormittag, wurden doch gleich sieben neue Ministrantinnen und Ministranten in ihr Amt eingeführt. Inhaltlich stand dann, dem Jubiläum der Heuwinkelkapelle entsprechend, die Gottesmutter Maria im Mittelpunkt, das Thema hatte die große Ministrantenschar gut vorbereitet; die Heuwinkelband brachte sogar ein eigens komponiertes „Ave Maria“ mit. Traditionell richtete Pfarrer Bestle seine Predigt von der Kanzel aus an die Besucher.

Nach dem Gottesdienst folgten diese dann bereitwillig dem Motto vom Eingangslied - „Unser Leben sei ein Fest“ - und zogen geschlossen hinüber in den Pfarrgarten. Dort konnte man im Schatten der großen Rotbuche zu den Klängen der Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf die Köstlichkeiten vom Grill genießen und bei kühlen Getränken miteinander ins Gespräch kommen. Unterdessen waren die Kinder bei der Tombola und den tollen Spielangeboten des Hauses für Kinder bestens aufgehoben. Und später wurde die mit über 30 wunderbaren Kuchen und Torten bestückte Theke restlos abgeräumt!

Zufrieden und dankbar zeigten sich deshalb nach vollbrachter Tat nicht nur die fleißigen Pfarrgemeinderäte mit ihrer Vorsitzenden Maria Mack, sondern natürlich auch alle Gäste, die sich über ein rundum gelungenes Pfarrfest freuen durften!

Text: Heiner Grupp, Fotos: Maria Mack, Heiner Grupp





Der Einladung zu einer Führung im ehemaligen Kloster Wessobrunn waren Anfang Juli etliche



Gemeindemitglieder gefolgt. Höchst kompetent wurde ihnen dabei unter anderem der berühmte Tassilo-Saal erklärt, dessen barocke Stuck-Ausstattung von jenem Johann Schmuzer stammt, der vor 325 Jahren auch die Iffeldorfer Heuwinkelkapelle geplant und ausgestaltet hat. Grund genug also, im Jubiläumsjahr der Kapelle einen Pfarrausflug in dessen Wessobrunner Heimat zu veranstalten und ein anderes Hauptwerk von ihm zu bestaunen. Nach dem Besuch von Klostertrakt und Pfarrkirche rundete die Kaffeetafel im Gasthaus zur Post den Nachmittag auf das Feinste ab. !

Text: Heiner Grupp, Foto: ??

ANZEIGE



DACHTECHNIK FELD L

Zimmerer-, Spengler und Dachdeckerarbeiten

Sebastian Feldl

Staatl. gepr. Bautechniker und Zimmerermeister

+49 173 5626565 · dachtechnik-feldl@t-online.de

Seeshaupter Str. 21 · 82393 Iffeldorf



GANZ NEU IN IFFELDORF

Fahrzeugsegnung



325 Jahre Heuwinkl- Kapelle Iffeldorf

Am Sonntag
13.09.2026

10.15 Uhr
Pfarrgottesdienst
in der Heuwinklkapelle

14.00 Uhr
Öffentliche Führung

15.15 Uhr
Führung für Kinder
(ca. 20 Min)

19.00 Uhr
Festgottesdienst in der
Pfarrkirche St. Vitus
zu Ehren der Muttergottes
mit Abt Markus Eller OSB

Musik: Kirchenchor St. Vitus
Kleine Orgelsolo-Messe
KV 259 von W. A. Mozart

Anschließend große
Lichterprozession zur Heuwinklkapelle



Bei bestem Sommerwetter gab es an der Heuwinklkapelle eine Premiere: Passend zum Beginn der Sommerferien segnete Pfr. Bestle im Rahmen einer kurzen Andacht eine große Zahl verschiedenster Gefährte – neben vielen Fahrrädern auch Roller, Motorräder, Autos, Rollatoren, Rollstühle und sogar einen Bulldog! Er erinnerte aber auch daran, dass dieser Segen keine Vollkaskoversicherung sei und dass nach wie vor gelte: „Du sollst nicht schneller fahren, als dein Schutzengel fliegen kann!“

Initiator war Pfarrgemeinderat Lorenz Schäffler aus Nantesbuch, der als Oldtimer- und Motorradfreund neben seinem Schnauferl reichlich Erfahrung mit Fahrzeugsegnungen mitbrachte. Musikalisch bestens umrahmt vom "Heuwinkl-Brassquintett", gab es im Anschluss für alle Fahrzeuge einen Aufkleber mit dem Bild der Iffeldorfer Christophorus-Figur vor der Grundschule. Die einhellige Meinung zum Schluss: Unbedingt wieder!

Text: Maria Mack

Fotos: Maria Mack, Wolfgang Schörner (Penzberger Merkur)



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
September 2026				
13.09.26	19:00	Heuwinklfest mit Lichterprozession	Pfarrkirche St. Vitus	Pfarrei St. Vitus
19.09.26		Reserviert für eine Veranstaltung der Gemeinde	Bürgermeister-Strauß-Halle	Gemeinde Iffeldorf
23.09.26	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
26.09.26	19:00	Meisterkonzert "Duo Moledé"	Bürgermeister-Strauß-Halle	Iffeldorfer Meisterkonzerte
Oktober 2026				
03.10.26		Weinfest	Bürgersaal	PWG
08.10.2026 - 11.10.2026		Ausflug des Siedlervereins	Romantische Straße u. Würzburg	Siedlerverein Iffeldorf e.V.
09.10.26	14:00	Große Geburtstagsfeier, 50 Jahre Haus für Kinder	Maffeistraße 20, Iffeldorf	Haus für Kinder - St. Vitus
10.10.26	09:00	Malkurs Bob Ross	Bürgersaal	Nachbarschaftshilfe Iffeldorf
16.10.26	19:00	Bürgerversammlung	Bürgermeister-Strauß-Halle	Gemeinde Iffeldorf
17.10.26	09:00 - 15:00	Kleidertauschparty	Bürgersaal	Gemeinde Iffeldorf, Bürgerzentrum
17.10.26	19:00	Meisterkonzert "Salaputia Brass Quintett"	Bürgermeister-Strauß-Halle	Iffeldorfer Meisterkonzerte
18.10.26	14:00 - 17:00	Kescht'n Fest (Maroni + Speck)	im Partnerschaftsgarten (Rathaus)	SPD Ortsverein Iffeldorf
21.10.26	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
22.10.26	19:00	Jahreshauptversammlung	Sportstüberl Maffeistraße	TSV Iffeldorf
24.10.26		Herbstbazar	Bürgermeister-Strauß-Halle	Kinderhaus St. Vitus
31.10.26	15:00	Wir tanzen, wie es uns gefällt	Bürgersaal	Nachbarschaftshilfe Iffeldorf
November 2026				
06.11.26	18:00	Theatervorführung	Bürgermeister-Strauß-Halle	Theaterverein Iffeldorf
07.11.26	19:00	Theatervorführung	Bürgermeister-Strauß-Halle	Theaterverein Iffeldorf
08.11.26	19:00	Theatervorführung	Bürgermeister-Strauß-Halle	Theaterverein Iffeldorf
13.11.26	18:00	Theatervorführung	Bürgermeister-Strauß-Halle	Theaterverein Iffeldorf
13.11.26	19:00 - 22:00	Martinischießen	Schützenstüberl, Landgasthof	Schützengesellschaft Iffeldorf
14.11.26	19:00	Theatervorführung	Bürgermeister-Strauß-Halle	Theaterverein Iffeldorf
15.11.26	19:00	Theatervorführung	Bürgermeister-Strauß-Halle	Theaterverein Iffeldorf
16.11.26	19:00 - 21:00	Martinischießen	Schützenstüberl, Landgasthof	Schützengesellschaft Iffeldorf
18.11.26	19:00	Gemeinderatssitzung	Bürgersaal im Rathaus	Gemeinde Iffeldorf
20.11.26	20 Uhr	Siegerehrung Martinischießen	Schützenstüberl, Landgasthof	Schützengesellschaft Iffeldorf
21.11.26	19:00	Meisterkonzert "Arcis Saxophon Quartett"	Bürgermeister-Strauß-Halle	Iffeldorfer Meisterkonzerte
29.11.26	ab 11:00	Christkinklmarkt	St. Vitus-Platz	CSU Ortsverein Iffeldorf
Dezember 2026				
04.12.26	18:30 - 20:00	Nikolausschießen	Schützenstüberl, Landgasthof	Schützengesellschaft Iffeldorf
06.12.26	15:30	Nikolausturnen	Bürgermeister-Strauß-Halle	TSV Iffeldorf, Abt. Turnen
13.12.26	14:00	Adventsnachmittag	Pfarrzentrum	Gemeinde Iffeldorf
13.12.26	19:00	Weihnachtskonzert	Kirche St. Vitus	Musikkapelle Iffeldorf - Antdorf
13.12.26	19:00	Arvo Pärt	Bürgermeister-Strauß-Halle	Klangkunst Chor
Wiederkehrende Termine				

Jeden ersten Freitag im Monat um 14:30 Uhr findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus). Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im "Sport-Stüberl" an der Maffeistraße statt. Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt. Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August). Der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August). Seit 07. September 2020 findet jeden Montag von 10 - 11 Uhr die Senioren Sitzgymnastik der NBH mit Margit Kapsberger im Bürgersaal statt. Jeden Donnerstag um 20:00 Uhr probt die Musikkapelle Iffeldorf - Antdorf im Keller des Bauhofes, Penzberger Straße 9. Interessierte sind jederzeit willkommen!

Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jägersgasse hinweisen.

Gesundheitstag 2026 - Vortragsprogramm

10:15 Uhr

Norbert Günther – Gesundes Wohnen oder Wohngifte
Thema: Wie beeinflussen Wohnumgebung und Schadstoffe unsere Gesundheit?

11:00 Uhr

Dr. Birmanns – Herzinfarkt und Schlaganfall: Ursachen und Behandlungsmöglichkeiten
Einblick in Risikofaktoren, Prävention und therapeutische Ansätze

12:15 Uhr

Pause

13:30 Uhr

Hassan El Khomri – Einsamkeit bei Parkinson, Demenz, Alzheimer und Depressionen: Ursachen und Behandlungen
Wie soziale Isolation diese Krankheiten beeinflusst und welche Therapiemöglichkeiten bestehen

14:45 Uhr

Mathilde Sailer – Die Haut und das Immunsystem verstehen
Funktion der Haut als Schutzorgan und ihre Rolle im Immunsystem

16:00 Uhr

Adrian Wenzel – Antihomotoxologie und Homöopathie: Alternative Heilverfahren
Vorstellung alternativer Therapiekonzepte und deren Anwendungsmöglichkeiten

GESUNDHEITSTAG

PFARR- UND JUGENDZENTRUM
ST. VITUS IFFELDORF

So, 04. Oktober 2026 | 10-17 Uhr

Spannende Vorträge von:

DR. MED. JÜRGEN BIRMANNS

DIPL. PSYCHOLOGE HASSAN EL KHOMRI

GESUNDHEITSBERATERIN GGB MATHILDE SAILER

ADRIAN WENZEL

NORBERT GÜNTHER

Außerdem erwarten Sie vitalstoffreiche Vollwertkost, Verkaufsstände & Infotische

Anmeldung und weitere Infos:

DORIS HARINGS

doris@friseur-harings.de

www.naturfriseur-iffeldorf.de

+49160 150 80 85



Doris Harings

Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB

Naturfriseurin

Kneippberaterin GGB

Egerländerstr. 13, 82393 Iffeldorf

Tel.: 08856 93 55 660

Mobil: 0160 150 80 85

www.gesundheitsberatung-iffeldorf.de

www.naturfriseur-iffeldorf.de

doris@friseur-harings.de



HERBSTLICHES SCHMANKERL:

Kartoffeln mit Kürbis-Feta-Füllung

Zutaten (für 4 Personen):

8-10 große Kartoffeln (ca. 1 kg)
500g Kürbis
2 Knoblauchzehen
10 schwarze Oliven
1 EL Kapern
1 Bund Dill
200g Feta-Käse
4 EL Joghurt
Salz, Pfeffer
gemahlener Kreuzkümmel
2 EL Olivenöl

Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten möchten, senden Sie bitte ein E-Mail an:
dorf@journal.iffeldorf.de

Zubereitung

Die Kartoffeln waschen und in der Schale 20 min im Wasser vorgaren. Kürbis entkernen, ggf. schälen und anschließend grob raspeln. Knoblauch durch die Presse drücken, Oliven in Scheiben schneiden, Kapern hacken. Alles mit dem gehackten Dill zum Kürbis geben. Den Feta-Käse mit einer Gabel fein zerdrücken und mit dem Joghurt unter die Kürbismasse rühren. Mit Salz, Pfeffer und Kreuzkümmel abschmecken.

Die Kartoffeln etwas ausdampfen lassen, dann längs halbieren und mit einem Teelöffel so weit aushöhlen, dass ein ca. 1 cm dicker Rand bleibt. Das Ausgehöhlte fein schneiden und zur Hälfte unter die Füllung mischen (die andere Hälfte anderweitig verwenden).

Den Backofen auf 200° (Umluft 180°) vorheizen. Die Kürbismasse in die ausgehöhlten Kartoffeln füllen, diese nebeneinander in eine gefettete feuerfeste Form setzen und mit dem Öl beträufeln. Die Kartoffeln im Backofen (Mitte) 25 min backen, bis sie gebräunt sind.

Guten Appetit wünscht Elisabeth Rieder-Grupp

Fotos: vero design / teilweise KI-generiert



Kartoffeln mit Kürbis-Feta-Füllung



Heraustrennen und Sammeln